

snom 360
VoIP Business Phone

Handbuch



snom technology AG
Gradestr. 46
12347 Berlin, Germany

© 2005 snom technology Aktiengesellschaft.

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument wird von der snom technology AG zur Verfügung gestellt. Kein Teil dieses Dokumentes darf in irgendeiner Form oder zu irgendeinem Zweck nachgebildet, neu veröffentlicht oder übertragen werden, weder auf elektronischem noch auf mechanischem Wege. Dies beinhaltet vor allem, aber nicht ausschließlich, die Fotokopie und die Aufzeichnung ohne die ausdrückliche, schriftliche Genehmigung der snom technology AG.

Die snom technology AG behält sich jederzeit das Recht auf Überarbeitung und Änderung dieses Dokumentes vor, ohne dabei verpflichtet zu sein, die vorgenommenen Änderungen anzukündigen oder zu melden.

Version 1.00/13.07.05

Copyright © 2005 snom technology AG. snom® ist ein eingetragenes Warenzeichen der snom technology AG und angeschlossener Unternehmen in Deutschland, den U.S.A. und gewissen anderen Ländern. Alle anderen Warenzeichen oder eingetragenen Warenzeichen sind Eigentum der entsprechenden Firmen.

Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres snom 360 Voice over IP Telefons!

Die Telephonie ist Teil unseres Alltags geworden. Über einen Zeitraum von mehr als 100 Jahren hat sich eine Form der Kommunikation entwickelt, die nicht mehr wegzudenken ist. Obwohl das snom 360 auf neuer Technologie basiert, wird Ihnen die Bedienung sehr vertraut erscheinen, und Sie sollten dazu in der Lage sein, es intuitiv zu benutzen.

Die Welt des Internet hat uns ihrerseits eine ganz neue Palette von Möglichkeiten eröffnet. Viele User arbeiten mit Web-Browser-Programmen und besitzen eine oder mehrere E-Mail-Adressen. Diese Anwender werden es als einfach empfinden, das Telefon via Web-Schnittstelle zu handhaben oder einen Anruf, z.B. an sip: john@ domain.de, zu tätigen

Wir sind überzeugt, dass die Entwicklungen in der Computer-Industrie dem Beispiel aus der Welt der Telekommunikation folgen werden.

Bei VoIP geht es nicht nur um den Transport von Sprache über ein Datennetzwerk. Es geht vielmehr sowohl um Kompatibilität als auch das Erschließen eines neuen Markt-Segmentes und um das Rationalisieren von Betriebsprozessen durch nahtloses Integrieren des Telefons in Computer-Netzwerke und Applikationen (z.B. MS Outlook). Mit seiner technischen Flexibilität, snoms Bindung zu allen offenen und relevanten Standards und unserer Kooperation mit anderen Lieferanten der VoIP-Industrie repräsentiert das snom 360 eine sichere Investition für die Zukunft.

Wir nehmen diese Gelegenheit wahr, Ihnen viel Spaß in der Welt des VoIP zu wünschen.

snom technology AG



Hinweis für den Benutzer

Dieses Handbuch wendet sich sowohl an den Administrator als auch an den Benutzer. Wenn in diesem Handbuch beschriebene Funktionen und Einstellungen auf Ihrem Telefon, den Displaymenüs oder dem Webinterface nicht verfügbar sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Administrator.

Das Telefon unterstützt nur das SIP Protocol!
Das werkseitige eingestellte Passwort für den Administratorbetrieb ist "0000".
Die jeweils neueste Version dieses Handbuch finden Sie hier:

<http://www.snom.com>

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Hinweis für den Benutzer	4
Installation	9
Auslieferungsinhalt	9
Sicherheitshinweise.....	9
<i>Stromversorgung</i>	9
<i>Aufstellen des Telefons</i>	10
<i>Wandbefestigung</i>	10
<i>Reinigung</i>	14
<i>Anschließen des Telefons</i>	14
Die Tastatur	14
Initialisierung	18
<i>Starten/Hochfahren</i>	18
<i>Sprachauswahl</i>	18
<i>DHCP Konfiguration</i>	18
<i>IP Adresse setzen</i>	19
<i>Netzmaske setzen</i>	19
<i>IP-Gateway setzen</i>	20
<i>DNS Server setzen</i>	20
<i>Rufton auswählen</i>	20
<i>Zeitzone auswählen</i>	21
<i>Ersten Account anmelden</i>	21
Anmeldung	25
Mobilität	25
Der Anmeldungsassistent.....	25
Identität wählen	26
<i>Identität für abgehende Anrufe</i>	26
<i>Nutzer reregistrieren</i>	27
<i>Nutzer editieren</i>	27
<i>Benutzer abmelden</i>	27
<i>Alle abmelden</i>	28
Challenge/Authentifizierung	28

Grundfunktionen31

Ruhezustand	31
Wählen.....	32
<i>Eingabemodi</i>	32
<i>Wählen einer Telefonnummer</i>	33
<i>Wählen einer SIP-Adresse</i>	34
<i>Wählen einer IP-Adresse</i>	35
<i>Automatische Nummerergänzung</i>	36
Beendigung eines Gesprächs	36
Eingehendes Gespräch	37
<i>Gespräch annehmen</i>	37
Gespräch ablehnen/sperrern.....	38
Lautstärke regulieren	39
Stummschaltung an/aus	39
Ruhemodus an/aus	40
Hörer / Freisprechanlage / Kopfhörer	40
Programmierbare Tasten.....	41
<i>Leitung</i>	42
<i>Ziel</i>	43
<i>Intercom</i>	44
<i>Park orbit (Warteschleife)</i>	44
<i>Sprachaufzeichnung</i>	44
<i>Geteilte Leitung</i>	45
<i>DTMF</i>	45
<i>Displaykontrast einstellen</i>	47
<i>Klingeltöne</i>	48
<i>Info</i>	48

Erweiterte Funktionen49

Halten und Wiederaufnahme	49
Transfer.....	50
<i>Direkter Transfer</i>	50
<i>Transfer mit Ankündigung</i>	51
Konferenz	51
Rufumleitung	52
<i>Rufumleitung aller Gespräche</i>	52
<i>Rufumleitung bei Besetzt</i>	53
<i>Rufumleitung, wenn das Gespräch nicht angenommen wird</i>	53
Automatische Wahlwiederholung	53
<i>Bei 'Besetzt'</i>	53

<i>Bei 'Keine Antwort'</i>	55
DTMF Töne	57
Short Messages (SMS)	57
Benachrichtigung über verpasste Anrufe (Mailbox)	58
Einstellungsmenü	59
Ausführung eines Software Updates	61
Anrufregister	63
Telefonbuch	63
<i>Eintrag hinzufügen</i>	64
<i>Eintrag ändern</i>	65
<i>Ganzes Adressbuch löschen</i>	65
<i>Export</i>	66
<i>Import</i>	67
<i>Vorschau</i>	68
<i>Anruflisten</i>	70
Sperr-/Abweisungsliste.....	72
<i>Liste durchsehen</i>	72
<i>Hinzufügen einer Nummer</i>	72
<i>Eintrag/Nummer entfernen</i>	73
Kurzwahl	73
<i>Wählen</i>	74
Einstellungen	75
Einstellungen am Telefonapparat.....	75
Einstellungen mit dem Webbrowser	77
Einrichtungsmöglichkeiten.....	79
<i>Seite 'Präferenzen'</i>	79
<i>Seite ,Kurzwahl'</i>	84
<i>Seiten ,Konfiguration der Leitungen 1-12'</i>	86
<i>Seite ,Aktions URL'</i>	92
<i>Seite ,Erweiterte Einstellungen'</i>	93
<i>Seite ,Netzwerk'</i>	93
<i>Seite ,Zertifikate'</i>	107
<i>Seite ,Manuelles Softwareupdate'</i>	108
<i>Seite ,Status'</i>	109
Anhang.....	113
Normkonformität	113
Index	115



[SNOM 360 HANDBUCH V1.00]

Installation

1

Auslieferungsinhalt

Bitte überprüfen Sie, ob Sie folgende Teile erhalten haben:

- Die Basis-Einheit mit Display und Tastatur
- Den Hörer
- Das Anschlusskabel für den Hörer
- Das Netzteil (optional)

Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie folgende Sicherheitshinweise. Sie sind entscheidend für den sicheren und zuverlässigen Betrieb des Gerätes.

Stromversorgung

Ihnen stehen zwei Möglichkeiten der Stromversorgung des snom 360 zur Verfügung:

- Ein externes Netzteil (5 V)
- Die Stromversorgung über das Netzwerkkabel (kompatibel mit IEEE 802.3af)

Wenn Sie eine externe Stromversorgung verwenden möchten, benutzen Sie das im Lieferumfang enthaltene Netzteil. Andere Netzgeräte können das Telefon beschädigen, sein Verhalten beeinträchtigen oder Störgeräusche hervorrufen.

Aufstellen des Telefons

Ihr snom 360 wird mit einer an der Gehäuseunterseite befestigten Gehäusestütze (in Abb. 1 grau eingefärbt) ausgeliefert. Stellen Sie es auf eine gerade, horizontale Oberfläche, die den Gummipads auf der Unterseite des Gerätes einen sicheren Halt ermöglicht. Platzieren Sie das snom 360 nicht auf Teppichboden oder andere Materialien, die Fasern enthalten, welche die Luftzufuhr blockieren und somit Überhitzung verursachen können.

Nach Anschluß des Telefons (s.u., Kap. *Anschliessen Ihres Telefons*) befestigen Sie die Kabel in den entsprechenden Schächten an Fußstütze bzw. im Falle des Hörerkabels an der Unterschale des Telefons (Abb. 2).

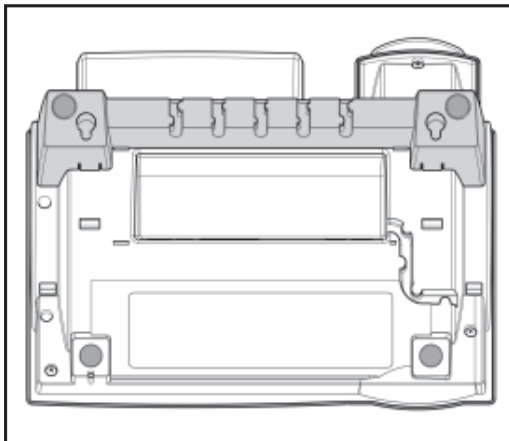


Abb. 1

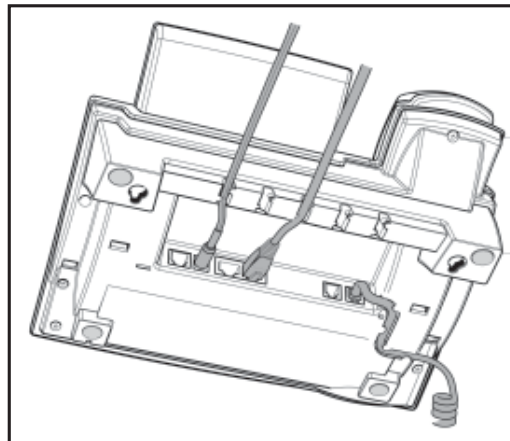


Abb. 2

Wandbefestigung

Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, das snom 360 an der Wand zu befestigen. Dazu lösen Sie die Gehäusestütze vom Gerät und befestigen Sie es umgekehrt in der für die Wandmontage vorgesehenen Position.

Hinweis: Die Tastaturerweiterung des snom 360 kann nicht an der Wand befestigt werden. Wenn Sie eine Tastaturerweiterung anschließen wollen, stellen Sie das snom 360 mit der Erweiterung – wie im Kapitel *Aufstellen des Telefons* beschrieben – auf eine gerade, horizontale Oberfläche.

(1) Drehen bzw. halten Sie das Telefon mit der Gehäuseunterseite nach oben (Abb. 3). Achten Sie darauf, dass das klappbare Display dabei nicht beschädigt wird und der Hörer nicht auf den Boden fällt. Am besten halten Sie das Telefon hierzu auf dem Schoß.

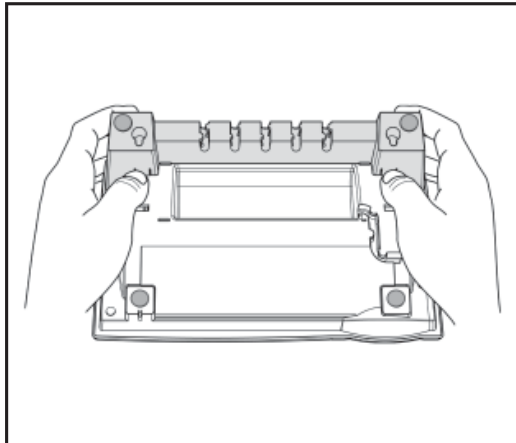


Abb. 3

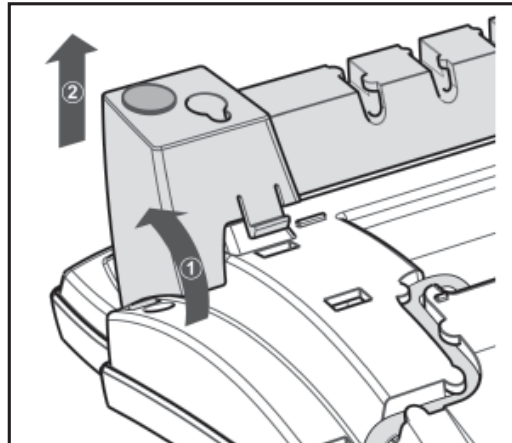


Abb. 4

(2) Drücken Sie die Schnapphaken der Gehäusestütze leicht nach innen (Abb. 3) und kippen Sie sie gleichzeitig nach hinten aus ihrer Verankerung in der Gehäuseunterseite (Abb. 4).

(3) Drehen Sie die vom Gerät gelöste Gehäusestütze 180° um die Vertikalachse.

(4) Prüfen Sie, ob das Hörerkabel korrekt – wie in Abb. 4 und 6 zu sehen - in die Vertiefung auf der Geräteunterseite eingelegt ist, da sich die Gehäusestütze sonst nicht befestigen läßt bzw. das Kabel beschädigt werden kann.

(5) Führen Sie die beiden links und rechts außen befindlichen Schnapphaken der Gehäusestütze in die Öffnungen auf der Geräteunterseite ein (Abb. 5, Pfeil 1). Kippen Sie anschließend die Gehäusestütze mit etwas Druck nach vorn unten. Achten Sie darauf, dass alle vier Schnapphaken sicher auf der Geräteunterseite einrasten (Abb. 5).

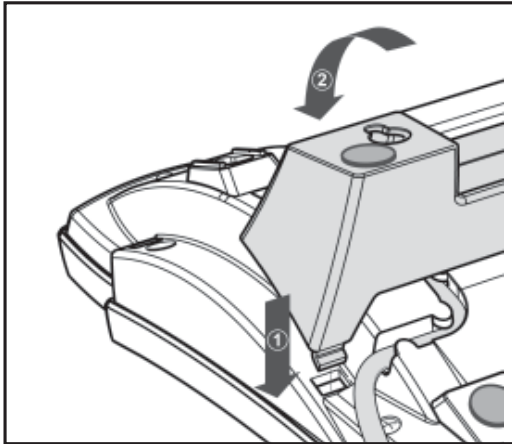


Abb. 5

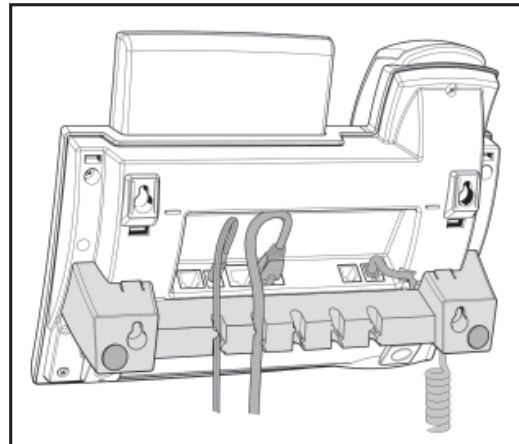


Abb. 6

(6) Die fünf Schächte der Fußstütze zur Kabelhalterung können auch bei Wandmontage genutzt werden. Nach Anschluß der Kabel (s.u., Kap. *Anschliessen Ihres Telefons*) legen Sie diese jeweils in Schlaufen. Drücken Sie anschließend die nach unten hängenden Enden vorsichtig in die jeweilige Vertiefung der Gehäusestütze. Achten Sie darauf, dass die Kabelschlaufen nicht zu weit sind, damit das Gerät sicher an der Wand befestigt werden kann (Abb. 6).

Im Lieferumfang ist eine Schablone für das Bohren von Löchern zur Wandbefestigung enthalten. Benutzen Sie diese, um die Position der späteren Löcher auf der Wand zu markieren.

Verwenden Sie ggf. Dübel und Schrauben mit halbrundem Kopfprofil (Schraubendurchmesser $d_{max}=4.5\text{mm}$, Kopfdurchmesser $d_{max}=8.5\text{mm}$).

Die Schrauben sollten etwa 0,5 cm aus der Wand heraus schauen, damit sich das Telefon leicht einhängen läßt.

Höreraufhängung

Damit der Hörer bei Wandaufhängung des Telefons sicher in der Gabel ruht, befindet sich in der Unterseite des Hörerlautsprechers eine rechteckige Vertiefung, die auf dem Hörerdorn eingehängt wird.

Ziehen Sie dazu – wie in Abb. 7 gezeigt - den Hörerdorn aus der Oberschale des Telefons heraus, drehen Sie ihn um 180° und schieben Sie ihn in den Schacht zurück (s. Abb. 8).

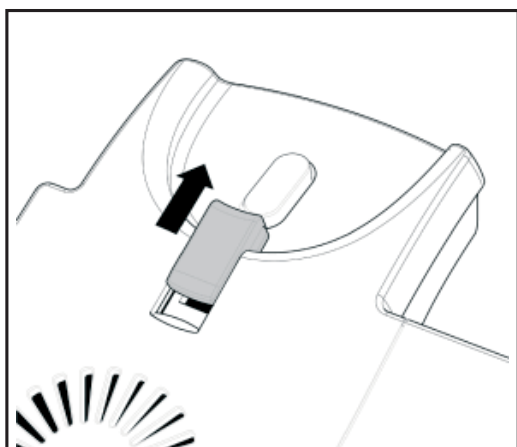


Abb. 7

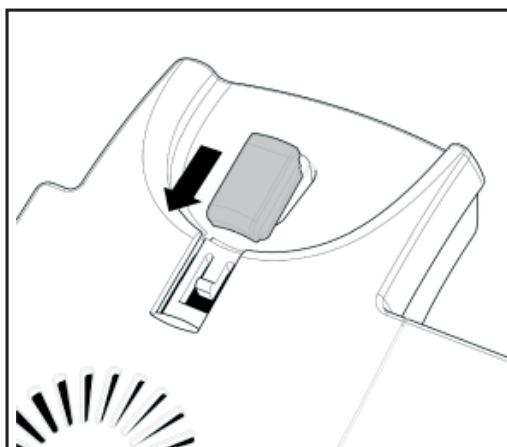


Abb. 8

Stellung des Displays

Das snom 360 hat ein um 45° verstellbares Display (Abb. 9 und 10). Halten Sie das Telefon mit einer Hand fest und verstellen Sie mit der anderen Hand durch leichten Druck das Display. Ziehen und zerren Sie nicht daran, um die Scharniere nicht zu beschädigen.

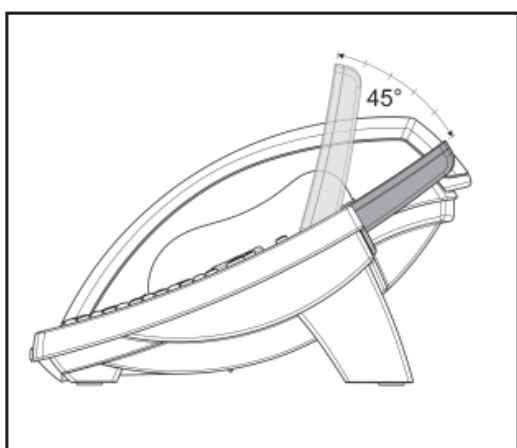


Abb. 9






Abb. 10


Reinigung


Benutzen Sie zum Reinigen des snom 360 ein trockenes, antistatisches Tuch. Vermeiden Sie die Verwendung von flüssigen Reinigern, da diese die Oberfläche und die interne Elektronik des Telefons zerstören können.

Anschließen des Telefons

Schliessen Sie zunächst das eine Ende des Hörerkabels am Hörer und das andere Ende an die mit "  " beschriftete Buchse (links an der Unterseite des Telefons) an.

Als nächstes schließen Sie ein Ethernet- (Netzwerk-) Kabel an die mit "  " beschriftete RJ45 Anschlussbuchse an. Das andere Ende des Kabels verbinden Sie mit Ihrem Netzwerk, um den Datenaustausch zu ermöglichen. Die zweite, mit "  " beschriftete RJ45 Anschlussbuchse an der Unterseite des Telefons dient der Aneinanderkettung weiterer Netzwerkgeräte, ohne dass eine zweite Netzwerkverbindung erforderlich ist..

Wenn Sie die externe Stromversorgung via Netzteil nutzen möchten, stecken Sie den Stecker des Netzteils in die mit "  " beschriftete Buchse neben dem Netzkabel und schliessen Sie das Netzteil an die Stromversorgung an.

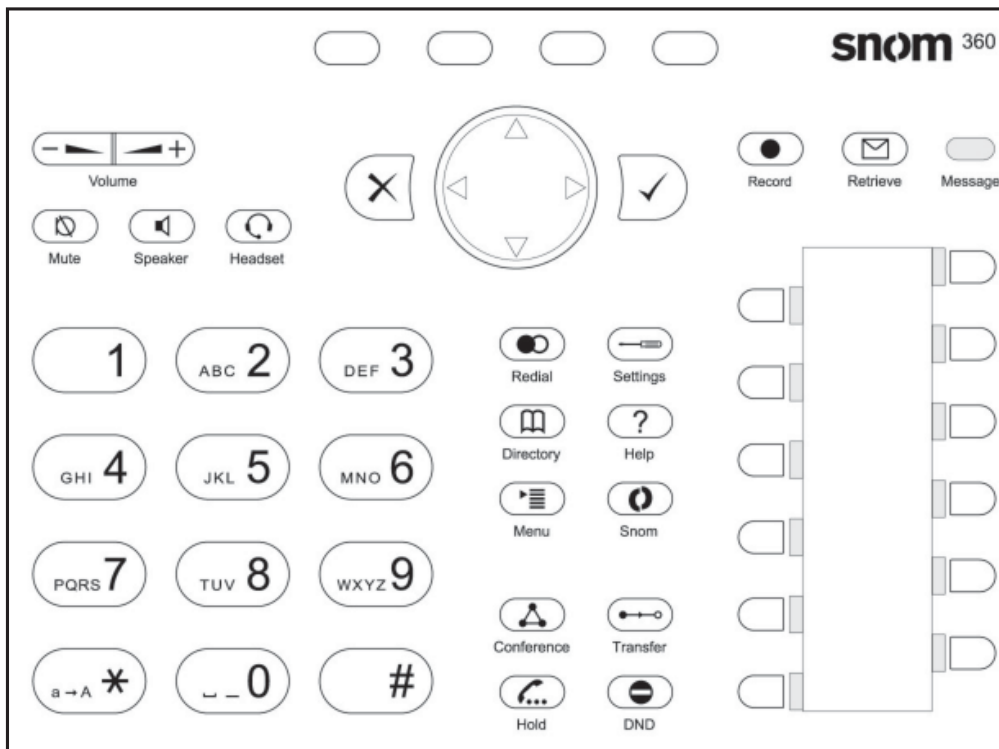
Wenn Sie Kopfhörer (Sprechgarnitur) benutzen möchten, schließen Sie diese an die mit "  " beschriftete Audio-Buchse auf der Unterseite des snom 360 an.

Befestigen Sie die Kabel in den entsprechenden Schächten an Fußstütze bzw. im Falle des Hörerkabels an der Unterschale des Telefons (s. Abb. 1 im Kap. *Aufstellens des Telefons*).

Die Tastatur

Die numerische Tastatur mit den Tasten 0 bis 9, * und # dient der Eingabe von Ziffern und Buchstaben. Abhängig vom Betriebsmodus können verschiedene Aktionen durchgeführt werden (siehe auch Tabelle weiter unten):

- Nur Eingabe von Ziffern (z.B. Wählen einer Telefonnummer)
- Eingabe von Ziffern und Buchstaben durch wiederholtes Drücken der Tasten (ähnlich der Eingabe bei Mobiltelefonen).



Die Taste ruft das Hauptmenü auf. Um Aktionen oder Eingaben abubrechen, benutzen Sie bitte die Taste . Die Taste bestätigt eine Aktion, Auswahl oder Eingabe. Zur Navigation benutzen Sie die große runde Taste in der Mitte.

Abhängig vom Betriebsmodus können die Tasten kontextspezifische Bedeutungen haben, welche im Handbuch beschrieben werden.


















Die vier Tasten unterhalb des Displays sind kontextabhängige Funktionstasten. Ihre jeweils aktuelle Funktion wird durch Symbole in der untersten Zeile des Displays dargestellt.

Die zwölf Tasten rechts mit den LEDs / daneben sind für verschiedene Funktionalitäten programmierbare Funktionstasten.

Die Tasten des numerischen Blocks in verschiedenen Betriebsmodi:

Taste	Ziffer	Kleinschreibung	Großschreibung
	0	(SPC)_0	(SPC)_0
	1	.@1,?!- /():;&%*#+<=>\$[]	.@1,?!- /():;&%*#+<=>\$[]
	2	abc2	ABC2
	3	def3	DEF3
	4	ghi4	GHI4
	5	jkl5	JKL5
	6	mno6	MNO6
	7	pqrs7\$	PQRS7\$
	8	tuv8	TUV8
	9	wxyz9	WXYZ9
	„#“ oder „.“ nach langem Drücken	Auto-Vervollständigung	
	*	Umschaltung Groß-/Kleinbuchstaben	

Zusätzlich gibt es folgende Tasten:






Taste	Bezeichnung
	Mikrofon Stummschaltung an/aus
	Gehäuselautsprecher an/aus
	Kopfhörer an/aus
	Lautstärke erhöhen/verringern
	Telefonbuch öffnen
	Infomenü
	Hauptmenü
	Erneut wählen
	Wartungsmenü
	XML Erweiterung (geplant)
	Konferenz mit 3 Teilnehmern aufbauen
	"Bitte nicht stören"-Modus an/aus
	Anruf halten/makeln
	Anruf weiterleiten
	Anruf aufzeichnen (nur mit Serverunterstützung)
	Mit der Mailbox verbinden
	LED-Anzeige bei auf die Mailbox gesprochenen Nachrichten

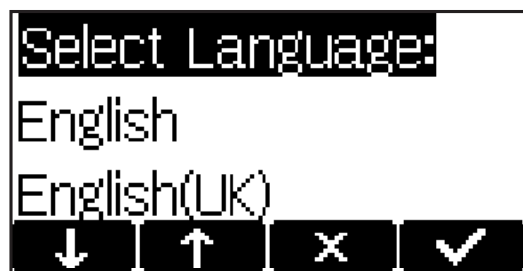
Initialisierung

Starten/Hochfahren



Das Hochfahren besteht aus einer Reihe von verschiedenen Konfigurationsschritten, die das Telefon für den zukünftigen Benutzerbetrieb einrichten.

Sprachauswahl

Die Sprache in der Standardeinstellung ist Englisch. Nach dem Start bietet Ihnen das Telefon die Möglichkeit, die Sprache Ihrer Wahl auszuwählen. Benutzen Sie die Pfeiltasten  oder  oder die Navigationstaste , um zu einer anderen Sprache zu wechseln, und bestätigen Sie mit der Taste  oder mit .



DHCP Konfiguration

Wenn Ihr Netzwerk DHCP unterstützt, drücken Sie  oder , sobald der folgende Bildschirm erscheint:



Das Telefon hat einen eingebauten DHCP-Clienten. Es erhält vom DHCP-Server eine IP-Adresse und andere Netzwerk-bezogene Einstellungen (Netzmaske, IP Gateway, DNS-Server).

Falls Ihr Netzwerk DHCP nicht unterstützt, betätigen Sie die Funktionstaste **X** oder die Taste **✓**, wenn der oben abgebildete Bildschirm erscheint. Daraufhin werden die folgenden Einstellungen abgefragt:

IP Adresse setzen

Wenn DHCP nicht benutzt wird, kann dem Telefon hier eine gültige statische IP-Adresse, die dem Netzwerk entspricht, in dem das Telefon benutzt wird, zugeteilt werden. Eingabe abschließen mit **✓**.




Netzmaske setzen

Der Benutzer wird nach der Netzmaske gefragt, die dem Netzwerk entspricht, in dem das Telefon benutzt wird. Eingabe abschließen mit **✓**.




IP-Gateway setzen

Wenn eine gültige Netzmaske angegeben wurde, wird der Benutzer nach der IP-Adresse des IP Gateways gefragt. Eingabe abschließen mit .



```
IP Gateway:
[192.168.0 .1
← → C← C
```



DNS Server setzen

Die letzte Position dieser Netzwerk-bezogenen Konfiguration ist die IP-Adresse für den DNS-Server. Eingabe abschließen mit .



```
DNS Server:
[192.168.0 .9
← → C← C
```



Rufton auswählen

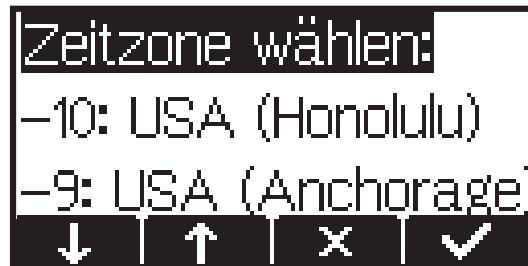
Der Benutzer wird dann nach dem Rufschema gefragt, das für das Telefon eingerichtet werden soll. Eingabe abschließen mit  oder .



```
Rufton wählen:
Australien
China
↓ ↑ X ✓
```


Zeitzone auswählen

Wandern Sie mit den Pfeiltasten oder der Navigationstaste zu der Zeitzone, die auf dem Telefon eingerichtet werden soll, und bestätigen Sie Ihre Wahl mit  oder .



Wenn die vorstehend beschriebenen Einstellungen richtig vorgenommen wurden, wird das Telefon nach der Registrierung des ersten Accounts fragen.

Ersten Account anmelden

Wenn dem Telefon noch keine Nummer zugeteilt wurde, werden Sie aufgefordert, Ihre Nutzerkennung einzugeben. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit .



Als nächstes folgt die Adresseingabe des Registrars. Das Telefon versucht, den Registrar automatisch zu erraten. Korrigieren Sie es, falls falsch geraten wurde. Der Bildschirm könnte z. B. Folgendes anzeigen:



Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit . Anschließend werden Sie gefragt, ob Sie ENUM-Unterstützung wünschen.



Betätigen Sie für ENUM-Unterstützung, für ‚keine ENUM-Unterstützung‘. Falls Sie ENUM-Unterstützung gewählt haben, werden Sie nach Ihrer Ländervorwahl (z.B. 49 für Deutschland) und nach Ihrer Ortsvorwahl (z.B. 30 für Berlin) gefragt. Unter ENUM versteht man die Abbildung einer normalen Telefonnummer (E.164) auf eine eventuell vorhandene SIP URI, um das Gespräch, falls eine solche Abbildung gefunden wurde, rein über IP und nicht über das Festnetz zu führen. Sehen Sie sich bzgl. ENUM bitte auch unser White Paper „ENUM on snom phones“ an (nur in englischer Sprache).



Bestätigen Sie Ihre Eingaben jeweils mit .

Das Telefon versucht nun, Sie beim angegebenen Registrar anzumelden. Der Ruhebildschirm erscheint und Ihre Registrierung war erfolgreich, wenn in der obersten Zeile kein durchgestrichenes Kästchen, sondern ein Telefonsymbol links neben Ihrer soeben eingegebenen Identität angezeigt wird.



Jetzt werden auch Zeit und Datum auf dem Display angezeigt

Anmeldung

Mobilität

Häufig werden in Unternehmen Arbeitsplätze von verschiedenen Mitarbeitern zur gleichen Zeit oder zu verschiedenen Zeitpunkten genutzt (z.B. im Schichtbetrieb). Die Telefone, die sich an den jeweiligen Arbeitsplätzen befinden, müssen hierfür ausgerichtet sein.

Um dem Telefon die dem jeweiligen Mitarbeiter zugeteilte Telefonnummer mitzuteilen, bietet das snom 360 sog. Mobilitätsfunktionen an, die in den folgenden Unterkapiteln beschrieben werden.


Der Anmeldungsassistent

Wenn dem Telefon keine Nummer zugeteilt ist, erscheint der Anmeldungs Bildschirm.



Befolgen Sie die Anweisungen im vorhergehenden Abschnitt, Kapitel *Ersten Account anmelden*.

Identität wählen

Beim Zustand Ruhebildschirm drücken Sie die Menütaste , um das nachstehend abgebildete Menü aufzurufen.



Dort finden Sie die folgenden Unterpunkte:

Identität für abgehende Anrufe



Durch die Auswahl dieses Unterpunktes erhalten Sie die Liste der zur Zeit registrierten SIP-Leitungen.




Wenn Sie eine andere Zeile auswählen, wird die Nummer Ihrer abgehenden Leitung, Ihre Identität, entsprechend geändert. Dies bedeutet, dass verschiedene Personen Anrufe vom selben Telefon jeweils mit ihrer persönlichen Telefonnummer tätigen können und dass diese Nummer beim angerufenen Telefon angezeigt wird. Die jeweils aktuelle abgehende Leitung wird auf dem Ruhebildschirm durch ein mit einem schwarzen + versehenes Telefonsymbol (☎) vor der registrierten SIP-Leitung angezeigt.



Durch Betätigung der Funktionstaste "Reg" gelangen Sie vom Ruhebildschirm direkt zur Auswahlliste der vorhandenen Accounts.

Mit der Navigationstaste  /  können Sie sich auf dem Ruhebildschirm direkt zu einer der derzeit registrierten Leitungen bewegen und die abgehende Identität ändern!


Nutzer reregistrieren

Sie sehen eine Liste aller vorhandenen Registrierungen, aus denen Sie eine auswählen und durch Betätigung der Taste  erneut registrieren können.


Nutzer editieren

Wenn Sie diesen Eintrag auswählen, können Sie auf dem Telefon einen weiteren Account registrieren. Auf diese Art können bis zu sieben Kürzel angemeldet werden. Hier können Sie auch Änderungen an bestehenden Accounts vornehmen.


Benutzer abmelden

Hier können Sie einen registrierten Account abmelden. Sie sehen die Liste der auf diesem Telefon registrierten Accounts. Wählen Sie diejenige aus, die Sie abmelden wollen, und drücken Sie . Die ausgewählte Registrierung wird abgemeldet. Falls es die einzige Registrierung war, erscheint, falls er eingeschaltet ist, der Anmeldungsassistent auf dem Bildschirm. Sind weitere Accounts vorhanden, erscheint der Ruhebildschirm.

Alle abmelden

Wenn Sie diesen Menüeintrag auswählen und mit  bestätigen, werden Sie gefragt, ob Sie wirklich alle Nutzer abmelden wollen.



Wenn Sie mit  bestätigen, werden alle zu diesem Zeitpunkt angemeldeten SIP-Registrierungen abgemeldet und der Anmeldungsassistent, falls er eingeschaltet ist, auf dem Bildschirm gezeigt. Ist der Anmeldungsassistent nicht eingeschaltet, sehen Sie den Ruhebildschirm.

Challenge/Authentifizierung

Unter SIP kann ein Nutzer für jede Registrierung auf dem Telefon Authentifizierungsvoraussetzungen festlegen. Das Kennwort für jeden Accountnamen wird auf der Webseite des Telefons auf den Konfigurationsseiten für die Leitungen 1-12, Registerkarte 'Login', eingegeben.

Wird das Authentifizierungs-Kennwort nicht oder falsch eingegeben, wird der Account von der Domain nicht akzeptiert und das Telefon eine Challenge-Antwort (Herausforderungsantwort) für die jeweilige Leitung erhalten. Sie werden nach dem richtigen Passwort für den Account gefragt.



Die Voreinstellung für die Eingabe des Passwortes ist ‚ganze Zahlen‘. Durch Betätigung der Tasten **123**, **ABC**, or **abc** können Sie in andere Eingabemodi wechseln. Das Kennwort wird nicht angezeigt, sondern durch eine der Anzahl der Buchstaben und/oder Ziffern des Kennwortes entsprechende Anzahl von Asterisken ("*") ersetzt.



Wiederholen Sie den Vorgang für alle Accounts mit Authentifizierung. Die Challenge-Antworten werden im Telefon gespeichert und bei der erneuten Registrierung oder beim Reboot verwendet. Sie können diese Informationen auch auf der Webseite ansehen oder ändern.

Grundfunktionen

Ruhezustand




Im Ruhezustand zeigt der Bildschirm

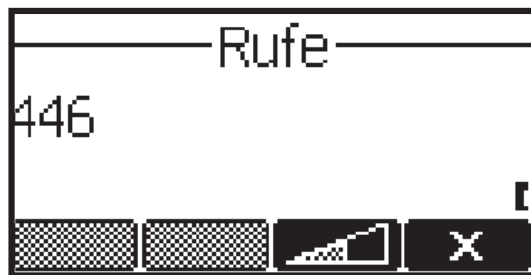
- Datum und Uhrzeit,
- die ersten fünf registrierten Nutzer und
- den Verbindungsstatus dieser Nutzer an.

Ein leeres Kästchen (□) vor dem Account zeigt an, dass gerade die Registrierung durchgeführt wird. Ein Telefonsymbol (☎) bedeutet, dass der Account registriert ist. Befindet sich zusätzlich ein + im Telefon (☎+), ist dieser Account die zur Zeit aktive Leitung für abgehende Gespräche. Ein Kästchen mit einem x darin (☒) signalisiert einen erfolglosen Registrierungsversuch.



Wählen

Aus dem Ruhezustand heraus existieren zwei Möglichkeiten, einen Anruf mit Ihrem snom 360 zu tätigen. Sie können sowohl mit aufgelegtem Hörer wählen und ihn anschliessend abnehmen oder  betätigen, als auch zuerst den Hörer abnehmen oder  betätigen und dann wählen. Im letzteren Fall betätigen Sie die Taste , um dem Telefon anzuzeigen, dass die Nummer vollständig ist und dass es sie nun wählen kann.









Das snom 360 zeigt Ihnen den jeweiligen Kommunikationsstatus im Display an.




Eingabemodi

Abhängig vom Kontext sind verschiedene Arten der Eingabe möglich. Der aktive Eingabemodus wird in der rechten unteren Ecke des Displays angezeigt:

- 123 Nur Zifferneingabe
- ABC Großbuchstaben. Mit * umschalten zur Eingabe von Kleinbuchstaben
- abc Kleinbuchstaben. Mit * umschalten zur Eingabe von Großbuchstaben

Tastenbelegung für die Eingabe:


	Bewegt den Cursor nach links
	Bewegt den Cursor nach rechts
	Löscht das Zeichen links vom Cursor
	Ändert den Eingabemodus in Nummern ab
	Ändert den Eingabemodus in Großbuchstaben ab
	Ändert den Eingabemodus in Kleinbuchstaben ab

Wie erwähnt, benutzen Sie  ,  und  , um den Eingabemodus zu ändern. Nachdem Sie einen Eingabemodus zum Wählen einer Telefonnummer verwendet haben, speichert das Telefon diesen Modus als Voreinstellung. Wenn Sie beim Wählen feststellen, dass Sie einen anderen Eingabemodus als den angezeigten benutzen möchten, ändern Sie den Modus durch Betätigung der entsprechenden Funktionstaste.

Wählen einer Telefonnummer











Telefonnummern werden auf der numerischen Tastatur gewählt.



Wenn der Benutzer einige Sekunden lang keine Eingabe macht, erinnert das snom 360 ihn mit „[OK?]“ daran, durch Betätigung von  den Verbindungsaufbau zu beginnen.




Tastenbelegung:

 / 	Bewegt den Cursor nach links
 / 	Bewegt den Cursor nach rechts
	Löscht das Zeichen links vom Cursor
	Ändert den Eingabemodus in Nummern ab
	Ändert den Eingabemodus in Großbuchstaben ab
	Ändert den Eingabemodus in Kleinbuchstaben ab
	Wählt die Nummer
	Bricht den Wahlvorgang ab

Wählen einer SIP-Adresse

Eine SIP-Adresse wird mit der alphanumerischen Tastatur eingegeben. Das Symbol „@“ erhalten Sie durch zweimaliges Drücken der numerischen Taste „1“.




Tastenbelegung: Siehe vorstehend 'Wählen einer Telefonnummer'.
Mit  wählen Sie die SIP-Adresse, wenn sie richtig eingegeben wurde.

Wählen einer IP-Adresse

Geben Sie die IP-Adresse mit dem numerischen Tastenfeld ein. Bitte benutzen Sie die "*" - Taste um den Punkt (".") einzugeben oder drücken Sie die "#"-Taste etwas länger, bis aus dem „#“-Zeichen ein Punkt wird!

Falls Sie nach dem Wählen der IP-Adresse lediglich eine Fehlermeldung erhalten, vergewissern Sie sich, dass beide Telefone den lokalen Port 5060 für die SIP-Signalisierung benutzen (siehe 'Netzwerk Identität (Port)').



Tastenbelegung: Siehe vorstehend 'Wählen einer Telefonnummer'.
Mit  wählen Sie die IP-Adresse, wenn sie richtig eingegeben wurde.



TIPP

Wenn Sie eine IP-Adresse wählen, kann das angewählte Telefon oder der angewählte Computer nicht ermitteln, welchen Benutzer Sie erreichen möchten. Im SIP-Modus wird angenommen, dass ein anonymer Benutzer angerufen wird. Das ist bei vielen Telefonen und Applikationen so. Daher ist es ratsam, diese Methode nur in Ausnahmefällen zu nutzen, zumal die Eingabe von IP-Adressen eher mühselig ist.

3

Automatische Nummerergänzung

Sobald Sie die ersten Ziffern einer Telefonnummer eingegeben haben, bietet Ihnen diese Funktion die erste Nummer aus den Listen der gewählten Nummern, verpassten oder erhaltenen Anrufe oder Einträgen aus dem Telefonbuch an, die diese Ziffern enthält.

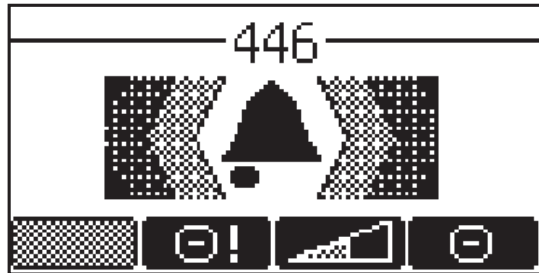
Sollte die auf dem Display angezeigte Telefonnummer nicht die gewünschte sein, können Sie entweder durch Betätigen der „#“ Taste (in alphanumerischen Modi) die nächste ergänzte Nummer abrufen **oder** mit der Eingabe der gewünschten Rufnummer fortfahren **oder** durch Betätigung von  oder  die automatische Nummerergänzung vorübergehend - nur während der aktuellen Eingabe - abschalten.

Beendigung eines Gesprächs


Sie können ein Gespräch beenden, indem Sie den Hörer auflegen oder den Gabelschalter oder  drücken. Das snom 360 beendet das Gespräch und kehrt in den Ruhezustand zurück.

Eingehendes Gespräch

Wenn Ihr snom 360 angerufen wird, ertönt ein Klingelton und folgender Bildschirm erscheint:








Gespräch annehmen

Ein Gespräch kann durch Abnehmen des Hörers oder Betätigung der Taste  angenommen werden. Das snom 360 ist jetzt verbunden.




Tastenbelegung:

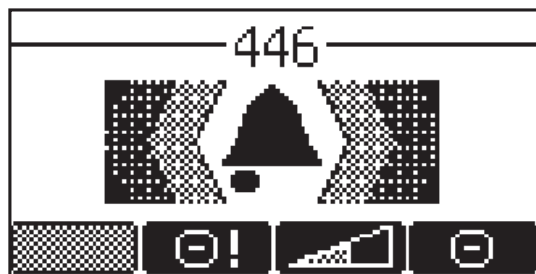
	Anruf halten/makeln
	Anruf weiterleiten
	Gehäuselautsprecher an/aus
	Mikrophon Stummschaltung an/aus
	Lautstärke ändern



Nähere Angaben siehe unten.

3


Gespräch ablehnen/sperren

Sie haben die Möglichkeit, den jeweils eingehenden Anruf mit  abzuweisen.









Wenn Sie  betätigen, wird der Anrufer auf die Abweisungsliste gesetzt; Anrufe von diesem Anschluss werden von nun an automatisch abgewiesen. Falls  nicht angezeigt wird, ist die Funktion ausgeschaltet. Sie können Sie auf der Webseite 'Erweiterte Einstellungen' unter Telefonverhalten, Funktion „Immer Abweisen“, einschalten.

Lautstärke regulieren



Beim Telefonieren können Sie durch Betätigung der Tasten  die Lautstärke der gerade von Ihnen benutzten Audioeinrichtung (Gehäuselautsprecher, Hörer, Kopfhörer) regulieren.




Tastenbelegung:

 / 	Verringert die Lautstärke in Einzelschritten
 / 	Erhöht die Lautstärke in Einzelschritten
	Bestätigt die Lautstärke und führt zum Ruhebildschirm zurück
	Bricht den Vorgang ab und führt zum Ruhebildschirm zurück

Stummschaltung an/aus

Um das Mikrofon während eines Anrufs stumm zu schalten, betätigen Sie die Funktionstaste „Stumm“ oder . Betätigen Sie die Funktionstaste „Stumm Aus“ oder erneut die Taste , um das Mikrofon wieder einzuschalten.

Ruhemodus an/aus




Wenn dieser Modus mit  aktiviert ist, werden eingehende Anrufe nicht zum Telefon durchgestellt; Sie bleiben ungestört, außer bei Anrufen von Ihren VIPs. Wenn eine Mailbox für Sie eingerichtet ist, werden alle Anrufe dorthin umgeleitet. Bevor dieser Modus aktiviert wird, werden Sie noch einmal gefragt, ob Sie wirklich in diesen wechseln möchten.


Wenn der Ruhemodus eingeschaltet ist, wird auf dem Ruhebildschirm in der linken unteren Ecke des Displays "Inaktiv!" angezeigt (das Telefon ist inaktiv).

Bitte nicht vergessen, dass die Kontaktart "VIP" sich über den Ruhemodus hinwegsetzt, d.h., Anrufe von Telefonnummern, die Sie im Adressbuch als Kontaktart "VIP" definiert haben, werden auch dann zu Ihrem Telefon geleitet, wenn Sie den Ruhemodus eingeschaltet haben.









Hörer / Freisprechanlage / Kopfhörer

Mit dem snom 360 können Sie entweder mit dem Hörer oder über die Freisprechanlage telefonieren. Während eines Gesprächs können Sie zwischen diesen Modi durch Betätigung der Funktionstasten  /  oder der Lautsprechertaste  hin- und herschalten.

Wenn Sie einen Kopfhörer angeschlossen haben und der Audio-Ausgang auf Kopfhörer geschaltet ist („RJ Conn“ oder „Chinch“), betrachtet das snom 360 den Kopfhörer als Audio-Ausgang für alle Gespräche. Wird das snom 360 in einem Call Center verwendet, ist das angeschlossene Kopfhörerset die Voreinstellung. Hierbei werden Gespräche durch Drücken der Taste  angenommen.



Tastenbelegung:

 /  / 	Freihandmodus an/aus
	Kopfhörermodus an/aus
	Annahme eingehender Gespräche im Freihand-/Kopfhörermodus
	Zum Ruhebildschirm zurück

Programmierbare Tasten

Die zwölf Tasten P1 - P12 rechts auf dem Tastenfeld sind programmierbare Funktionstasten, denen die folgenden Funktionen zugewiesen werden können:

- Leitung
- Ziel
- Intercom
- Park Orbit (Warteschleife)
- Sprachaufzeichnung
- Geteilte Leitung
- DTMF

Jede dieser programmierbaren Tasten hat eine LED, die den Status der Taste zum derzeitigen Zeitpunkt anzeigt.

Die programmierbaren Tasten haben einige gemeinsame Funktionen:

- Wenn das Telefon klingelt und die entsprechende LED blinkt, nimmt das Betätigen dieser Taste den Anruf entgegen
- Wenn Sie auf einer Leitung - angezeigt durch die konstant leuchtende LED auf der Taste - ein Gespräch führen und diese Taste drücken, wird das Gespräch auf „Halten“ gesetzt.
- Wenn Sie mit abgenommenem Hörer während einer Rufnummereingabe die Taste der aktiven Leitung zweimal drücken, wird die Nummer vom Display gelöscht. Wenn Sie mit aufliegendem Hörer während einer Rufnummereingabe die Taste der aktiven Leitung zweimal drücken, wird das Telefon in den Ruhezustand zurückgesetzt.

Jede dieser Optionen wird nun noch einmal detailliert beschrieben:

Leitung

Die Funktion ‚Leitung‘ kann auf eine der folgenden Weisen verwendet werden:

- a. Festlegung einer lokalen SIP-Teilnehmerregistrierung/ Leitung: Bei Wahl dieser Option kann der Nutzer den programmierbaren Tasten Teilnehmerregistrierungen zuweisen und die URL der jeweiligen Leitung als „Argument“ der Taste bestimmen. Wenn z.B. ein Telefon zwei Registrierungen hat (501@my.proxy.com und 502@my.proxy.com), hat der Nutzer die Möglichkeit, zwei der programmierbaren Tasten je eine dieser Teilnehmerregistrierungen durch Wahl von „Leitung“ und Setzen der entsprechenden SIP URL als Argument zuzuordnen. In diesem Fall werden alle eingehenden Anrufe für eine bestimmte Rufnummer auf die entsprechende programmierbare Taste geleitet. Wenn z.B. die Registrierung/ Rufnummer 502@my.proxy.com der Sonderfunktionstaste P2 zugeordnet ist, blinkt die LED dieser Taste, sobald ein Anruf auf dieser Leitung eingeht. Drückt der Benutzer die P2-Taste im Ruhezustand bei aufliegender Hörer, wird 502@my.proxy.com als aktive Leitung für diesen Anruf definiert. Diese Eigenschaft ermöglicht es den Kunden, ihre verschiedenen SIP-Registrierungen so zu benutzen, als wären es verschiedene

PSTN-Telefonleitungen/-nummern. Des Weiteren ist es möglich, jeder SIP-Nummer unterschiedliche Klingeltöne zuzuordnen, um auch eine akustische Unterscheidung zu ermöglichen. Dies kann sowohl am Proxy als auch auf der Webseite „Konfiguration Leitung 1-12“, eingestellt werden.

b. Festlegung einer SIP URL zum Heranholen eines Anrufs: Die Auswahl dieser Option, mit einer SIP URL als Argument, bestätigt im Dialogzustand Änderungen dieser Registrierung. Die LED dieser Taste zeigt den Status dieser Registrierung/ Nummer als „Ruhezustand“, „im Gespräch“ oder „läutend“ durch unterschiedliche Blinksignale an. Dies ermöglicht es dem Benutzer, einen auf einem anderen Telefon läutenden Anruf mit einem Tastendruck anzunehmen. Ein Beispiel für die Verwendung dieser Option kann die Zuordnung der Rezeptions-Nummer auf das Telefon einer Sekretärin sein. Wird ein Anruf an der Rezeption nicht entgegengenommen, kann die Sekretärin dies anhand der blinkenden LED-Anzeige feststellen und den Anruf durch Betätigen der entsprechenden programmierbaren Taste heranholen und entgegennehmen. Das bedeutet, dass kein Anruf unbeantwortet bleibt.

c. Freie Taste: ‚Leitung‘ ist die Voreinstellung für die programmierbaren Tasten. Wenn kein Argument gesetzt ist, werden die Tasten als frei behandelt. Aus- und eingehende Anrufe, die nicht an irgendeine Taste gebunden sind, werden an die erste freie Taste geleitet.

Ziel

Der Benutzer kann einer SIP URL eine bestimmte programmierbare Taste zuordnen, indem er diese Option wählt und die URL als Argument setzt. Diese Option kann auf folgende Weise genutzt werden:

a. Wenn dieser Option die SIP-Nummer 505@my.proxy.com der Taste P3 zugeordnet ist, werden alle eingehenden Anrufe dieser Nummer auf die Taste P3 geleitet.

b. Wird die Taste P3 im Ruhezustand betätigt, wird 505@my.proxy.com gewählt, da es als Ziel für diese Taste gesetzt ist.

- c. Wenn der Anruf von einer anderen Leitung als 505@my.proxy.com kommt, wird der Anruf durch Betätigen der P3-Taste während des Läutens zu 505@my.proxy.com transferiert.

Intercom

Diese Option ist ähnlich der „Zielwahl“ mit der Ausnahme, dass die der „Intercom“-Funktion zugewiesene Taste den Intercom-Modus aktiviert und Sie sofort mit dem gewünschten Teilnehmer verbindet, sofern dieser ebenfalls den Intercom-Modus aktiviert hat. Diese Funktion ist im Unternehmen nützlich für eine schnelle Verbindung zur Telefonzentrale oder zur Sekretärin.

Park orbit (Warteschleife)

Der SIP-Registrar snom 4s bietet dem Kunden die Möglichkeit, „Park Orbits“ auf dem Media Server einzurichten, wo Anrufe geparkt und wieder herangeholt bzw. aufgenommen werden können. Zur Einrichtung benutzen Sie die Funktion „Park Orbit“.

Wenn z.B. die Sonderfunktionstaste P4 dem Park Orbit orbit1@my.proxy.com zugeordnet ist, zeigt die LED dieser Taste durch Blinken an, dass dort ein Gespräch geparkt ist; Sie können es durch Drücken der P4-Taste heranholen. Möchten Sie einen Anruf parken, betätigen Sie während des Gespräches die P4-Taste, und der Anruf wird auf orbit1@my.proxy.com geparkt, bis Sie oder ein anderer Nutzer dieses Gespräch wieder heranholen. Der „geparkte“ Teilnehmer hört hierbei die „Halten“-Musik. Diese Funktion ist besonders in Callcenter-Umgebungen hilfreich, wo große Gesprächsaufkommen an der Tagesordnung sind und es nötig ist, Warteschlangen einzurichten, um all diese Gespräche zu bewältigen.

Sprachaufzeichnung

Diese Option kann mit einer gültigen Sprachaufzeichnungs-Registrierung eingerichtet werden. Wenn z.B. vr@my.proxy.com Sprachaufzeichnung anbietet und diese Funktion der Funktionstaste P5 Ihres Telefons zugeordnet ist, so wird sie folgendermaßen angewandt:

Betätigen Sie während eines Gespräches die P5-Taste, wird das Gespräch aufgezeichnet. Erneutes Betätigen der Taste beendet die Aufzeichnung. Die Aufnahme kann später durch Abrufen des Rekorderaccounts vr@my.proxy.com abgehört werden.

Diese Funktion kann auch verwandt werden, um Kurznachrichten oder Memos aufzunehmen. Durch Betätigen der P5 Taste im Ruhezustand können Sie Nachrichten aufnehmen und sie später wieder abhören. Dasselbe gilt auch für die Aufnahme einer Debatte oder Diskussion, eines Audioprotokolls einer Besprechung oder einer wichtigen Konferenzschaltung.


Geteilte Leitung

Das snom 360 bietet die Möglichkeit, dass mehrere Telefonapparate sich eine einzige Registrierung teilen. Beispiele dafür sind Kleinunternehmen oder Heimbüros, die eine ISDN/PSTN-Verbindung zur Außenwelt nutzen, oder eine einzelne Leitung, die sich mehrere Benutzer in einem Büro teilen. In allen diesen Fällen registriert jedes Telefon, das sich mit anderen Telefonen die Amtsleitung teilt, die Leitung jeweils unabhängig von den anderen und hat dann die Möglichkeit, diese SIP-Leitung als 'geteilte Leitung' einer ihrer programmierbaren Funktionstasten zuzuordnen. Die LED-Anzeige zeigt den jeweiligen Status der Leitung an; die Benutzer können Anrufe, die ihre Kollegen auf dieser Leitung geparkt haben, annehmen. Diese Funktion wird insbesondere für regelmäßige Nutzer von Fernabfragen sehr hilfreich sein. (Siehe auch unser White Paper "Key System Setup" - nur in englischer Sprache.)

DTMF

Diese Einstellungsvariante ermöglicht die Festlegung beliebiger Tastensequenzen, die bei der Betätigung dieser Taste mit DTMF gesendet werden.









Menüs

Betätigen Sie die Menütaste , um das Hauptmenü aufzurufen.



An dieser Stelle werden wir nur die Untermenüs Displaykontrast und Klingeltöne abhandeln. Das Untermenü 'Identität' wurde im Kapitel 2, *Logon/Identität wählen*, erläutert. Die Erläuterungen zu den anderen Untermenüs finden Sie im Kapitel 6, *Einstellungen mit dem Web Browser*.

Tastenbelegung:

 / 	Bewegt den Cursor nach unten
 / 	Bewegt den Cursor nach oben
 / 	Bringt Sie in das Untermenü
 / 	Bricht den Vorgang ab und führt zum Ruhezustand zurück







Displaykontrast einstellen



Erhöhen oder verringern Sie den Kontrast stufenweise mit




Tastenbelegung:

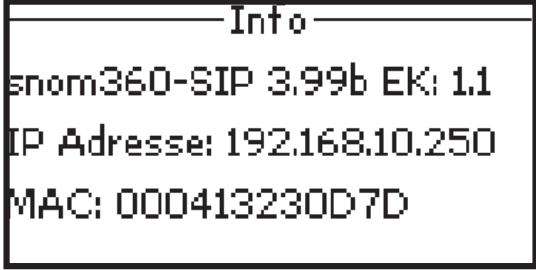
 / 	Verringern Sie den Kontrast stufenweise
 / 	Erhöhen Sie den Kontrast stufenweise
	Bestätigt den geänderten Kontrast und führt zum Ruhezustand zurück
	Bricht den Vorgang ohne Änderung des Kontrastes ab und führt zum Ruhezustand zurück

Klingeltöne

Das snom 360 bietet standardmäßig verschiedene Klingeltöne zur Auswahl an. Die Einrichtung erfolgt mit dem Webbrowser auf der Seite 'Präferenzen'.

Info

Durch Drücken der Taste  erhalten Sie dieses Fenster:




```
Info
snom360-SIP 3.99b EK: 1.1
IP Adresse: 192.168.10.250
MAC: 000413230D7D
```



Es zeigt den Gerätetyp, die Softwareversion und die gegenwärtigen IP- und MAC-Adressen Ihres Telefons an.

Erweiterte Funktionen

Halten und Wiederaufnahme

Wenn Sie während eines Gesprächs  betätigen, wird der Anrufer auf Halten gesetzt, d.h., das Mikrofon wird sowohl für den Ein- als auch für den Ausgang stumm geschaltet; keiner der Teilnehmer kann den anderen hören.



Wenn Sie die Taste  (oder , je nach der eingestellten Sprache, z.B. Englisch) erneut betätigen, wird das Gespräch wieder aufgenommen. Während ein Anruf gehalten wird, können Sie eine weitere Verbindung durch Wählen der gewünschten Nummer herstellen.

Wenn mehr als ein Gespräch gehalten wird, erscheint folgendes Fenster:



Wählen Sie den Teilnehmer, mit dem Sie sprechen möchten, mit den Tasten / oder / aus. Drücken Sie oder / , um die Verbindung herzustellen.

Tastenbelegung:


	Der gehaltene Anruf wird beendet
,	Auf Halten setzen/den gehaltenen Anruf wieder aufnehmen
*, #, Ziffern	Können zur Herstellung einer weiteren Verbindung benutzt werden
, ,	Freihandmodus an/aus

Transfer

Direkter Transfer






Drücken Sie während eines Gesprächs / , um den anderen Teilnehmer auf Halten zu setzen, und wählen Sie dann die Nummer, an die das Gespräch weitergeleitet werden soll.









Sobald Sie  betätigen, wird der gehaltene Anruf zur gewählten Nummer transferiert.



Tastenbelegung: Siehe oben, *Wählen einer Telefonnummer*.

Transfer mit Ankündigung

Wenn Sie während eines laufenden Gespräches Ihren Gesprächspartner durch Drücken der Tasten , **R** oder  auf Halten setzen, können Sie eine zweite Telefonverbindung durch Wählen der gewünschten Teilnehmernummer und Drücken von  aufbauen und mit diesem Teilnehmer sprechen, z. B., um das erste Gespräch anzukündigen. Durch Betätigen von  oder , oder durch Auflegen des Hörers verbinden Sie die beiden Teilnehmer miteinander.



Diese Art des Transfers ist nur dann verfügbar, wenn für die Funktion 'Transferiere mit Xfer (2 Gespräche)' im Abschnitt 'Telefonverhalten' der Webseite 'Erweiterte Einstellungen' die Einstellung 'An' gewählt wurde. Wurde die Einstellung 'Aus' gewählt, können Sie den Teilnehmer, an den Sie den Anruf durchstellen wollen, mit  /  oder  /  auswählen und mit den Transfertasten  oder  durchstellen.

Konferenz


Wenn das Telefon mit zwei Gesprächspartnern verbunden ist, wobei einer gehalten wird und der andere aktiv ist, können alle drei Gesprächsteilnehmer durch Drücken von  oder  miteinander verbunden werden.



4

Durch erneute Betätigung von  oder durch Drücken von  wird die Konferenzschaltung getrennt und die Anrufe auf Halten gesetzt.

Rufumleitung

Wenn Sie die Menütaste  betätigen und anschließend „Umleitung“ auswählen, erhalten Sie vier Untermenüs und können dort alle Arten der Rufumleitung einrichten, ändern und deaktivieren.


Rufumleitung aller Gespräche

(Untermenüs ‚Umleitung‘ und ‚Umleitungsziel‘)

Geben Sie im Untermenü ‚Umleitungsziel‘ die Telefonnummer ein, an die eingehende Anrufe umgeleitet werden sollen. Wenn Sie im Untermenü ‚Umleitung‘ zur Option „Immer“ blättern und sie bestätigen, wird jeder eingehende Anruf, ohne dass das Telefon klingelt, sofort an die angegebene Nummer weitergeleitet. Um diese Funktion zu deaktivieren, wählen Sie „Nie“.

Rufumleitung bei Besetzt

(Untermenüs ‚Umleitung‘ und ‚Ziel bei besetzt‘)

Geben Sie im Untermenü „Ziel bei Besetzt“ die Nummer ein, an die eingehende Anruf weitergeleitet werden sollen, falls bereits ein anderes Gespräch geführt wird. Im Untermenü „Umleitung“ blättern Sie mit den Funktionspfeiltasten zur Option „Bei Besetzt“ und bestätigen Sie sie mit . Um diese Funktion zu deaktivieren, wählen Sie „Nie“.

Rufumleitung, wenn das Gespräch nicht angenommen wird

(Untermenüs ‚Zeit bis Umleitung‘ und ‚Umleitungsziel‘)

Geben Sie die Zeit in Sekunden ein, nach deren Ablauf nicht angenommene eingehende Gespräche an die im Untermenü „Umleitungsziel“ eingegebene Telefonnummer weitergeleitet werden.



Automatische Wahlwiederholung

Die Funktion „Automatische Wahlwiederholung“ ermöglicht es dem Nutzer, ein Gespräch auch dann erfolgreich aufzubauen, wenn der angerufene Teilnehmer nicht antwortet oder „besetzt“ gemeldet wird. Dazu muss auf der Webseite ‚Erweiterte Einstellungen‘ im Abschnitt ‚Telefonverhalten‘ der Eintrag ‚Rückruf bei Besetzt‘ auf ‚An‘ gesetzt werden.




Bei ‚Besetzt‘

Wenn bei dem angewählten Gesprächspartner besetzt ist, erscheint folgendes Fenster:



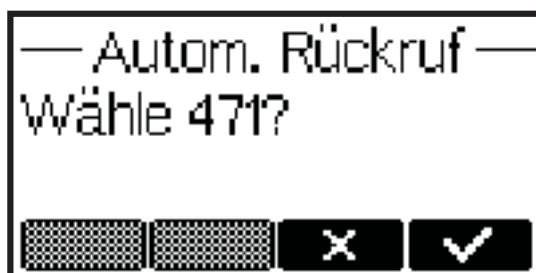
Durch Betätigung von  oder  wird der automatische Rückruf aktiviert und das Telefon wartet darauf, dass der zu erreichende Apparat in den Ruhezustand zurückkehrt.



Wenn Sie Anrufe empfangen oder tätigen wollen, während Sie auf den automatischen Rückruf warten, drücken Sie  oder  erneut, um zum Ruhebildschirm zurück zu kehren, der jetzt in der linken unteren Ecke die Buchstaben ,CC' zeigt. (Betätigen Sie , um den automatischen Rückruf abubrechen.



Kehrt das Telefon, das angerufen werden soll, in den Ruhezustand zurück, erscheint folgendes Fenster:



Wenn Sie  oder  drücken, wird das Telefon die Nummer erneut wählen.




Bei 'Keine Antwort'

Wenn Ihr Telefon ‚keine Antwort‘ signalisiert, aktivieren Sie durch Betätigung der Funktionstaste ‚CC‘ den automatischen Rückruf.



Das Telefon wartet jetzt darauf, dass die gewählte Nummer wieder aktiv wird.

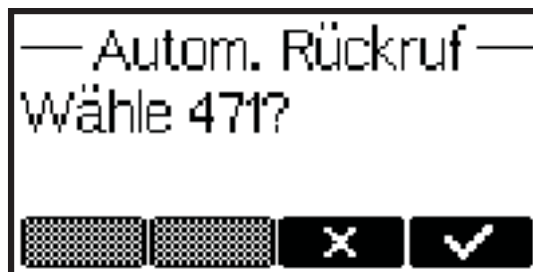


Wenn Sie während der Wartezeit Anrufe tätigen und entgegennehmen wollen, drücken Sie erneut  oder . Der daraufhin erscheinende Ruhebildschirm zeigt jetzt in der Ecke links unten die Buchstaben 'CC'. Mit  brechen Sie den den automatischen Rückruf ab.



Sobald das angerufene Telefon eine Aktivität signalisiert hat, werden Sie gefragt, ob die Nummer erneut gewählt werden soll.

Die Aktivitätserkennung kann nur erkennen, ob das angerufene Telefon benutzt wird. Sie kann nicht erkennen, ob die Person, mit der Sie sprechen möchten, im Raum ist!



DTMF Töne

Während eines Gesprächs, beispielsweise mit einem Voicemail-System, werden durch das Betätigen der Ziffern 0-9, * oder # DTMF-Töne generiert und zu dem entsprechenden Gesprächspartner gesendet. Das Telefon unterstützt in-band DTMF (Mehrfrequenzwähltöne) und out-of-band DTMF-Signalisierung nach RFC 2833. Es bevorzugt out-of-band DTMF, greift aber, wenn der andere Teilnehmer dies nicht unterstützt, auf in-band DTMF zurück.

Short Messages (SMS)






Eingehende SMS werden durch die blinkende 'Message'-LED rechts oben auf der Tastatur und, falls auf der Webseite 'Präferenzen' der "Hinweis für 'Nachricht liegt vor'" auf 'Piepton' eingestellt ist, durch einen kurzen Piepton angezeigt. Wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet, sehen Sie außerdem in der linken unteren Ecke des Displays ein Briefsymbol, gefolgt von 'SMS'.



Drücken Sie  oder , um die Message anzuzeigen. Sie könnte wie folgt aussehen:

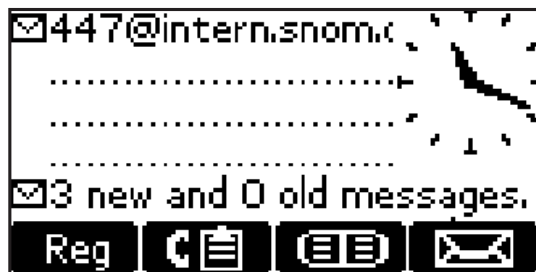


Tastenbelegung:



 / 	Die Message vorwärts scrollen
 / 	Die Message rückwärts scrollen
	Zurück zum Ruhebildschirm

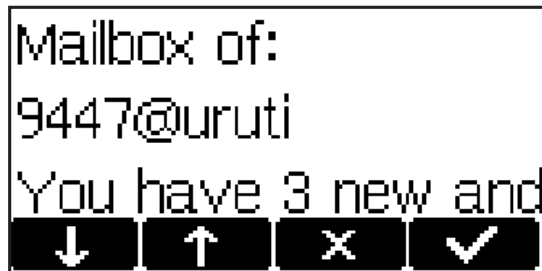
Benachrichtigung über verpasste Anrufe (Mailbox)

Wenn jemand Sie anrief und die Mailbox eine Nachricht aufgenommen hat, weil Sie nicht abnahmen, zeigt Ihnen das Display im Ruhezustand des Telefons an, dass X neue und Y alte Nachrichten auf Sie warten.



Auf dem Ruhebildschirm zeigt das Briefsymbol links von der SIP-Registrierung an, dass eine Nachricht für diese SIP-Registrierung aufgenommen wurde.

Wenn Sie  oder  betätigen, werden Ihnen weitere Informationen über die neuen und alten aufgezeichneten Nachrichten angezeigt.



Wenn Sie gedrückt haben, werden Ihre Nachrichten sofort wiedergegeben; haben Sie gedrückt, müssen Sie anschließend drücken oder den Hörer aufnehmen, um mit dem Anrufbeantworter verbunden zu werden und Ihre Nachrichten abzuhören.

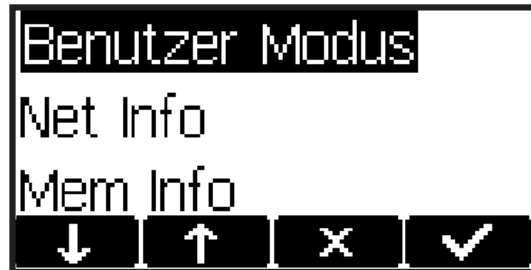
Wollen Sie Ihre Mailbox abhören, wenn keine neue Nachricht angezeigt wird, drücken Sie . Das ist jedoch nur dann möglich, wenn Sie für die entsprechende Leitung auf der Webseite Konfiguration Leitung 1-12, Registerkarte 'Login', den richtigen Accountnamen des Anrufbeantworters eingetragen haben!

Tastenbelegung:









/	Die Message vorwärts scrollen
/	Die Message rückwärts scrollen
+ / Hörer abnehmen /	Mit dem Anrufbeantworter verbinden, um Nachrichten abzuhören
	Zurück zum Ruhebildschirm

Einstellungsmenü

Drücken Sie , um das Einstellungsmenü aufzurufen.





Tastenbelegung:

 / 	Den Cursor nach unten bewegen
 / 	Den Cursor nach oben bewegen
 / 	Das markierte Untermenü aufrufen
 / 	Zurück zum vorherigen Untermenü

Das Einstellungsmenü hat folgende Untermenüs:

Benutzer Modus/Administrator Modus

Wenn 'Benutzer Modus' angezeigt wird, befindet sich das Telefon im Administratormodus; markieren Sie die Zeile, falls sie nicht bereits markiert ist, und drücken Sie , um in den Benutzermodus zu wechseln. Wird 'Administrator Modus' angezeigt, befindet sich das Telefon im Benutzermodus, in welchem dem Benutzer einige Einstellungen nicht zur Verfügung stehen. Um in den Administratormodus zu wechseln, markieren Sie die Zeile, falls sie nicht bereits markiert ist, drücken Sie  und geben Sie im anschließend erscheinenden Fenster das Administratorpasswort ein. Das werkseitig eingestellte Passwort ist '0000'.

Software Update

Dieses Untermenü wird nur dann angezeigt, wenn ein Software Update, wie durch die Buchstaben 'SW' in der linken unteren Ecke des Bildschirms angezeigt, zur Verfügung steht. Siehe nachfolgender Abschnitt, *Ausführung eines Software Updates*.


Net Info

Wenn Sie dieses Untermenü bestätigen, werden Ihnen die vom Telefon gesendeten und empfangenen IP Pakete angezeigt.


Mem Info

Wenn Sie dieses Untermenü bestätigen, werden Ihnen der gesamte und der verfügbare Speicher angezeigt.

Neustart

Drücken Sie , um das Telefon neu zu starten.


Werte zurücksetzen

Wenn Sie Ihr Telefon auf die werkseitigen Einstellungen zurücksetzen wollen, drücken Sie  und geben Sie im daraufhin erscheinenden Fenster das Administratorpasswort (werkseitige Einstellung '0000') ein. Wir empfehlen Ihnen, nach dem Zurücksetzen der Werte unbedingt einen Neustart zu machen!

Ausführung eines Software Updates

Wenn ein Software Update zur Verfügung steht, werden in der linken unteren Ecke des Bildschirms die Buchstaben 'SW' angezeigt:



In diesem Fall finden Sie im Einstellungsmenü  den zusätzlichen Eintrag 'Software Update'.





Drücken Sie oder , um Ihr Telefon nach ein paar Sekunden neu zu starten. Während des Neustartvorgangs fragt Sie das Telefon, ob es mit dem Boot Loader und/oder dem Software Update fortfahren soll.

Sollte das Telefon den Neustart nach der Betätigung von oder nicht selbständig beginnen, leiten Sie ihn manuell ein.









Anrufregister

Telefonbuch

Das snom 360 enthält ein internes Telefonbuch, das vom Ruhedisplay durch Betätigen von  oder  aufgerufen wird:




Tastenbelegung:

 / 	Blättert zum nächsten Eintrag weiter
 / 	Blättert zum vorherigen Eintrag zurück
	Ruft den Bearbeitungsmodus für den markierten Eintrag auf
	Löscht den markierten Eintrag
 / Hörer abnehmen	Wählt die Nummer des markierten Eintrags
	Ruft den Ruhedisplay auf


Eintrag hinzufügen

Um einen Eintrag hinzuzufügen, gehen Sie mit den Pfeiltasten zur Zeile <Neuer Eintrag> und drücken Sie .













Geben Sie den Namen und die Telefonnummer ein und bestätigen Sie sie jeweils durch Drücken der Taste .







Die Überschrift des jeweiligen Fensters zeigt an, welche Eingabe erwartet wird. Mit  wird die Eingabe abgebrochen.

Tastenbelegung:

	Ändert den Eingabemodus zu Großbuchstaben
	Ändert den Eingabemodus zu Kleinbuchstaben
	Ändert den Eingabemodus zu Nummern
	Löscht das Zeichen links vom Cursor

 / 	Bewegt den Cursor nach links
 / 	Bewegt den Cursor nach rechts
	Speichert den Eintrag
	Bricht die Eingabe ab

Eintrag ändern

Gehen Sie mit den Pfeiltasten oder der Navigator Taste zu dem Eintrag, der geändert werden soll, und drücken Sie . Zunächst erscheint der Name. Wenn Sie ihn geändert haben oder ihn nicht ändern wollen, betätigen Sie die Taste . Daraufhin erscheint die Telefonnummer. Wenn Sie sie geändert haben oder sie nicht ändern wollen, betätigen Sie die Taste . Mit  brechen sie jeweils die Eingabe ab.

Tastenbelegung: Siehe oben, *Eintrag hinzufügen*.

Bitte beachten Sie, dass die Kontaktart "VIP" sich über den „Bitte nicht stören (DND)“-Modus (Anzeige ‚Inaktiv!‘ in der linken unteren Bildschirmcke) hinwegsetzt, d.h., Anrufe von Telefonnummern, die Sie im Adressbuch als Kontaktart "VIP" definiert haben, werden auch dann zu Ihrem Telefon geleitet, wenn Sie den DND-Modus eingeschaltet haben.

Ganzes Adressbuch löschen

Wenn Sie das gesamte Adressbuch löschen wollen, klicken Sie auf dem Webinterface auf "Löschen".



Export

Um den Inhalt eines Telefonbuches zu speichern, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste auf den Link „hier“ (Klicken Sie [hier](#) um das aktuelle Adressbuch zu speichern.) unten auf der Seite „Adressbuch“.

Adressbuch (CSV) importieren:

Laden aus Datei:

Dateiname:

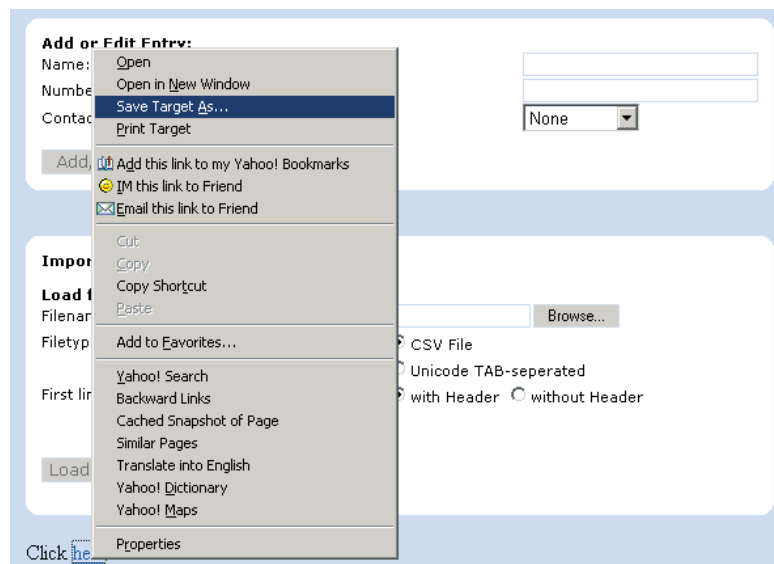
Dateityp: CSV Datei
 Unicode TAB-separiert

Erste Zeile: mit Kopfzeile ohne Kopfzeile

Klicken Sie [hier](#) um das aktuelle Adressbuch zu speichern.

Mit „Ziel speichern unter...“ können Sie den Inhalt des Telefonbuchs, d.h., die derzeitigen Telefonbucheinträge, als CSV-Datei (CSV = comma-separated values (mit Kommas getrennte Werte)) speichern.

5



Import

Adressbuch (CSV) importieren:

Laden aus Datei:

Dateiname:

Dateityp:
 CSV Datei
 Unicode TAB-separiert

Erste Zeile:
 mit Kopfzeile ohne Kopfzeile

Um ein Telefonbuch aus einer Datei zu laden, klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ im Abschnitt „Adressbuch (CSV) importieren“. Wählen Sie die zuvor gespeicherte CSV-Datei von dem entsprechenden Speichermedium und klicken Sie auf die Schaltfläche „Laden“.



Es macht nichts, wenn Einträge in der zu ladenden Datei bereits im Adressbuch vorhanden sind. Wenn sowohl Name als auch Nummer gleich sind, wird der Eintrag nicht doppelt eingetragen. Ist die Nummer gleich, aber der Name anders, wird der Eintrag in der zu ladenden Datei

den Eintrag im Adressbuch überschreiben. Ist der Name gleich, aber die Nummer anders, wird ein neuer Eintrag angelegt.

Sie erhalten zunächst eine

Vorschau

Beim Importieren von Dateien für das Adressbuch ist eine Vorschau möglich, z.B., mit einer „Comma-Separated-Values“-Datei (CSV). Die Eintragungen der einzelnen Datensätze sind jeweils durch ein Komma getrennt (keine Leerstellen zwischen Komma und vorherigem sowie folgendem Eintrag!). Sie könnte so aussehen:

```
Name, ZIP, City, Street, Phone number, Type  
Kate, 123243, New York, 21 Street, 278139232, family  
George, 52765, Tokyo, Mainroad, 13153243, friends  
Harry, 10364, Berlin, Pankestr, 112984382, colleagues
```

Die erste Zeile repräsentiert die Kopfzeile, die nicht importiert werden soll, weshalb in diesem Fall „ohne Kopfzeile“ angeklickt werden muss.

Sie können eine CSV- oder eine „Unicode TAB-separated“-Datei über die Webseite auswählen:

Adressbuch (CSV) importieren:

Laden aus Datei:

Dateiname:

Dateityp: CSV Datei
 Unicode TAB-separiert

Erste Zeile: mit Kopfzeile ohne Kopfzeile

Nachdem Sie eine Datei ausgewählt haben, wird Ihnen eine Vorschau des ausgewählten Datei-Inhalts gezeigt.

Ordnen Sie jetzt die drei möglichen Datenarten (Name, Nummer, Kontaktart) den Spalten zu, in denen diese Datenarten stehen.

Import Vorschau

Bitte weisen Sie den Spalten den passenden Spaltentyp zu und klicken den Übernehmen Knopf.

Übernehmen


Kate	123243	New York	21 Street	278139232	family
Name	Ignorieren	Ignorieren	Ignorieren	Nummer	Kontaktart
Kate	123243	New York	21 Street	278139232	family
George	52765	Tokyo	Mainroad	13153243	friends
Harry	10364	Berlin	Pankestr	03012984382	colleagues

Wenn Sie mit der Vorschau zufrieden sind, klicken Sie auf „Übernehmen“. Die Datei-Inhalte werden jetzt dem Adressbuch hinzugefügt, das so aussehen könnte:

Name:	Nummer:	Kontaktart:	Ausgehende Identität:	Editieren	Löschen
George	13153243	Freunde	Aktive		
Harry	03012984382	Kollegen	Aktive		
Kate	278139232	Familie	Aktive		
Mustermann, Anton	11122233	Kollegen	Aktive		
Test, Tanja	33333444	VIP	Aktive		









Die neuen Einträge werden Teil des vorhandenen Adressbuches. Sie werden im nicht-flüchtigen Speicher gespeichert und können jederzeit aufgerufen werden, falls sie nicht gelöscht werden oder das Telefon auf die Auslieferungswerte zurückgesetzt wird.

Anruflisten

Das snom 360 führt Listen über verpasste, angenommene und gewählte Anrufe, welche durch Betätigen der Taste  aus dem Ruhezustand heraus aufgerufen werden können.




Tastenbelegung:

 / 	Blättert zum nächsten Anruf weiter
 / 	Blättert zum vorherigen Eintrag zurück
	Zeigt die Details des ausgewählten Anrufs an
	Löscht den markierten Anruf
 / Hörer abnehmen	Wählt die Nummer des markierten Anrufs
	Kehrt zum Ruhebildschirm zurück







Wenn Sie zum Beispiel die Liste der verpassten Anrufe gewählt haben, wird der letzte verpasste Anruf zuoberst angezeigt.



Durch Betätigung der Funktionstaste  erhalten Sie Anruferdetails ('An', 'Von', 'Startzeit' und 'Verpaßt', d.h., die Anzahl der verpassten Anrufe von dieser Nummer).



Tastenbelegung:

	Sie können den angezeigten Eintrag für Ihren nächsten Anruf benutzen und die Nummer ggfls. vor dem Wählen ändern.
	Speichert den Anrufer ins Telefonbuch
	Blättern Sie zum nächsten Detail weiter: An, Von, Startzeit, Verpasst
	Löscht den angezeigten Eintrag
 / Hörer abnehmen	Wählt die Nummer des angezeigten Eintrags
	Bricht den Vorgang ab, das Telefon kehrt zum Ruhezustand zurück

Sperr-/Abweisungsliste

Das snom 360 bietet Ihnen die Möglichkeit, Rufnummern auf eine Sperr- oder Abweisungsliste zu setzen. Anrufe von diesen gesperrten Nummern werden nicht mehr an Ihr Telefon weitergeleitet; der Anrufer hört das Besetztzeichen.

Liste durchsehen

Um die derzeit auf der Abweisungsliste stehenden Einträge anzusehen, öffnen Sie die Seite 'Adressbuch' des Web Interface.

Name:	Nummer:	Kontaktart:	Ausgehende Identität:	Editieren	Löschen
George	13153243	Freunde	Aktive		
Harry	03012984382	Kollegen	Aktive		
Kate	278139232	Familie	Aktive		
Mustermann, Anton	11122233	Abweisungsliste	Aktive		
Test, Tanja	33333444	Abweisungsliste	Aktive		

Eintrag hinzufügen oder editieren:

Name:

Nummer:


Kontaktart:

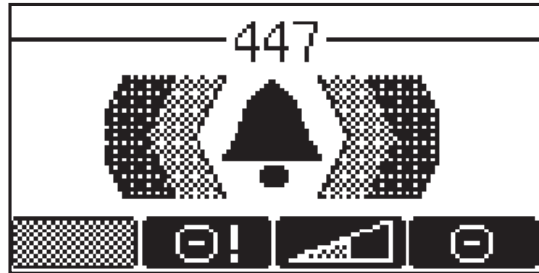
Ausgehende Identität:

Die abzuweisenden Telefonnummern sind dort mit der Kontaktart 'Abweisungsliste' aufgeführt.

Hinzufügen einer Nummer

Wenn Sie bei einem eingehenden Anruf die Funktionstaste betätigen, wird nicht nur der aktuelle Anruf abgewiesen, sondern auch die Rufnummer der Sperr-/Abweisungsliste hinzugefügt, wenn auf der Webseite 'Erweiterte Einstellungen' unter 'Telefonverhalten' die "Funktion

‘Immer abweisen’“ aktiviert ist. Wenn Sie bei einem eingehenden Anruf die Funktionstaste  betätigen, wird lediglich dieser Anruf abgewiesen, die Telefonnummer des Anrufers jedoch nicht auf die Abweisungsliste gesetzt.



Unabhängig von einem gerade eingehenden Anruf können Sie die abzuweisende Rufnummer auf der Web-Seite „Adressbuch“ unter ‘Eintrag hinzufügen oder editieren’ eingeben und durch Wahl der Kontaktart „Abweisungsliste“ der Sperrliste hinzufügen.


Eintrag/Nummer entfernen

Es gibt zwei Möglichkeiten, eine Nummer von der Sperrliste zu nehmen: (1) Klicken Sie auf der Seite “Adressbuch” in der Spalte ‘Löschen’ auf das rote Kreuz in der Zeile, die Sie löschen möchten. (2) Ändern Sie in der Zeile des Eintrags die Kontaktart.

Kurzwahl

Das snom 360 unterstützt die Kurzwahl von bis zu 33 Rufnummern. Diese können den Ziffern 0 – 30 sowie * und # zugewiesen werden. Legen Sie die Kurzwahlnummern auf der Webseite des Telefons auf der Seite „Kurzwahl“ an (siehe Kapitel *Einstellungen*, Abschnitt *Einstellungen mit dem Webbrowser*, Seite ‘Kurzwahl’).

Wählen


Die Kurzwahl wird durch Eingeben einer Nummer von 0 bis 30 oder durch Drücken der „ * „ bzw. „ # „ Taste und anschließender Bestätigung mit . initiiert. Auf diese Weise können Sie 33 Kurzwahlnummern aufrufen, ohne einen Blick auf das Display werfen zu müssen.

Einstellungen

Es gibt eine lange Liste verschiedener Einstellungen, die benutzt werden können, um das Verhalten des snom 360 zu steuern. Diese Einstellungen werden in der .pdf-Datei „Configuring snom Phones for Mass Deployment“ erläutert, die Sie unter <http://www.snom.com> finden. Das White Paper „How can I update a snom phone?“ erläutert die verschiedenen Möglichkeiten, über die Einstellungen ein Software Update vorzunehmen. (Beide gibt es nur in englischer Sprache.)

Die Einrichtung kann mit dem Telefonapparat selbst oder am PC vorgenommen werden.

Einstellungen am Telefonapparat







Betätigen Sie im Ruhezustand die 'Menu'-Taste , um diesen Bildschirm aufzurufen:





auf dem Sie folgende Untermenüs finden:

Displaykontrast	Umleitung
Präferenzen	Netzwerk
Identität	RTP
Telefonverhalten	Tastenbelegung







Die Erläuterung des Untermenüs Displaykontrast finden Sie im Kapitel 3, Grundfunktionen, Einstellungen am Telefonapparat, die Erläuterung des Untermenüs Identität im Kapitel 2, Anmeldung, die anderen im nachfolgenden Abschnitt 'Einstellungen mit dem Web Browser'.





Benutzen Sie  und , um zu einer Eintragung dieser Liste zu gelangen. Wenn Untermenüs vorhanden sind, drücken Sie , um eines davon auszuwählen. Falls eine weitere Liste erscheint, benutzen Sie  und , um in dieser Liste zu blättern. Drücken Sie , um sich die derzeitige Einstellung anzusehen und sie ggfls. zu ändern.

Einige Einträge können nicht auf einen variablen Wert eingestellt werden. Stattdessen wird eine Liste von zugelassenen Werten angeboten, von denen einer ausgewählt werden muss. Benutzen Sie die Navigationstaste, um zu einer zum gewünschten Eintrag der Liste zu gelangen und bestätigen Sie ihn mit . Mit  brechen Sie die Eingabe ab, wenn Sie die Einstellung nicht ändern möchten.

Andere Einstellungen erfordern das Editieren von Nummern oder Strings auf dem Tastenfeld des Telefons. Je nach Tastenbelegung werden Ziffern durch einmaliges Drücken der Tasten, Buchstaben durch ein- bis viermaliges Drücken der Tasten eingegeben. Bei der Eingabe von Buchstaben können Sie mit der Taste '*' zwischen der Eingabe von Groß- und Kleinbuchstaben hin- und herschalten.

Tastenbelegung:

 / 	Bewegt den Cursor nach links
 / 	Bewegt den Cursor nach rechts
	Löscht das Zeichen links vom Cursor
	Ändert den Eingabemodus in Nummern ab

	Ändert den Eingabemodus in Großbuchstaben ab
	Ändert den Eingabemodus in Kleinbuchstaben ab
	Wählt die Nummer
	Bricht den Wahlvorgang ab

Einstellungen mit dem Webbrowser

Normalerweise ist es bequemer, einen Webbrowser zur Konfiguration der Einstellungen zu nutzen. Das snom 360 hat für diesen Zweck eine integrierte Webseite. Wenn das Telefon in ein Netzwerk integriert ist, das DHCP unterstützt, kann man sofort nach dem Hochfahren mit dem Browser auf das Telefon zugreifen. Für den Fall, dass Sie DHCP nicht nutzen möchten, müssen Sie die IP-Adresse, die Netzmaske, das Gateway, die DNS-Domain und den DNS-Server statisch eingeben bzw. spezifizieren, um für einen fehlerfreien Arbeitsablauf zu sorgen.



Öffnen Sie Ihren Webbrowser.

Geben Sie die IP-Adresse Ihres Telefons als URL ein (z.B. 92.168.0.100). (Sollten Sie die IP-Adresse nicht kennen, drücken Sie **(?)**.), damit sie auf dem Telefondisplay angezeigt wird.

Links auf der Startseite befindet sich das Auswahlmennü.

Klicken Sie unter „Einrichtung“ den gewünschten Untermenüpunkt an. Sie sehen die gegenwärtigen Einstellungen im blauen Feld auf der rechten Seite des Bildschirms.

Sie können nun mit Maus und Tastatur alle Werte ändern. Um die Änderungen zu speichern, klicken Sie auf „Speichern“. Klicken Sie NICHT auf „Speichern“, wenn Sie die Änderungen verwerfen möchten.

Einrichtungsmöglichkeiten

Die folgenden Optionen stehen im Administratormodus via Webseite zur Verfügung. Im Benutzermodus sind einige davon nicht verfügbar.

Seite 'Präferenzen'

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Allgemeine Informationen:	
Webseitensprache:	Deutsch
Sprache:	Deutsch
Nummernanzeigestil:	Name
Ruftonschema:	Deutschland
Hinweis für 'Nachricht liegt vor':	Lautlos
Wählton für 'Nachricht liegt vor':	Stotternd
Kopfhörernutzung:	Keine
Hintergrundbeleuchtung:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
U.S. Datumsformat (mm/tt):	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
24-Stundenuhr:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus

Webseitensprache: Sowohl Webseite als auch Telefon können alle Texte in verschiedenen Sprachen anzeigen. Sie können auf der Webseite eine andere Sprache als die auf dem Telefon einstellen. Wählen Sie im Pulldown-Menü eine Sprache aus.

Sprache: Dies ist die Sprache, die im Displaytext des Telefons angezeigt wird. Wählen Sie im Pulldown-Menü eine Sprache aus.

Nummeranzeigestil: Legt fest, wie die ein- und ausgehenden Anrufe angezeigt werden:

- Ganze URL: zeigt die komplette URL an
- Name: nur der Name wird angezeigt

- Nummer: nur die Nummer wird angezeigt
- Name + Nummer: Name und Nummer werden angezeigt

Ruftonschema: Hiermit können Sie den Wählton auswählen, den Sie bevorzugen. DTMF Echo ist bei verschiedenen Schemata unterschiedlich (an/aus).

Hinweis für ‚Nachricht liegt vor‘: Legen Sie den Typ der Mailbox-Benachrichtigung fest, mit dem Sie informiert werden, wenn eine neue Nachricht vorliegt.

Wählton für ‚Nachricht liegt vor‘: Wählen Sie für eine aktive Mailbox-Nachricht „stotternd“.

Kopfhörernutzung: Hier können Sie die Art der Kopfhörer wählen, die Sie benutzen, oder „keine“.

Hintergrundbeleuchtung: Das Display des snom 360 hat eine eigene Beleuchtung. Wenn Sie hier ‚An‘ wählen, wird die Display-Beleuchtung eingeschaltet, sobald Sie eine Taste drücken. Sie schaltet sich nach kurzer Zeit wieder aus.

U.S. Datumsformat (mm/tt): Mit ‚An‘ wählen Sie das U.S. Format (Monat/Tag), mit ‚Aus‘ das europäische Format (Tag.Monat) zur Anzeige des Datums.

24-Stundenuhr: Mit ‚An‘ wählen Sie das 24-Stundenformat für die Anzeige der Uhrzeiten in den diversen Anruflisten, Logs und Protokollen, mit ‚Aus‘ das 12-Stundenformat mit AM/PM.

Benutze Flashplugin: Wenn Sie auf der Startseite des Telefons eine Echtzeitreaktion auf ein- und ausgehende Anrufe haben möchten, wählen Sie hier ‚An‘. Ihr Webbrowser muss das Flash-Movie-Format unterstützen.

UMLEITUNG

Sie können alle eingehenden Anrufe zu einer bestimmten Nummer umleiten.

Umleitung:	
Ereignis:	Niemals
Zeitüberschreitung:	5
Nummer (Immer/Zeitüberschreitung):	103
Nummer (Besetzt):	

Optionen im "Ereignis" Pull-Down Menü:

- **Niemals:** Hiermit werden alle Umleitungen deaktiviert.
- **Immer:** Alle Anrufe werden an die unter „Nummer Immer/Zeitüberschreitung)“ angegebene Rufnummer umgeleitet.
- **Bei 'Besetzt':** Während eines laufenden Gespräches wird jeder weitere Anruf für diese Nummer abgelehnt und es ertönt das Besetzt-Zeichen. Das Telefon kann jedoch so eingestellt werden, dass der zweite Anrufer an eine Nummer umgeleitet wird, die unter „Nummer (Besetzt)“ eingetragen wird.
- **Nach Zeitüberschreitung:** Anrufe werden nach Ablauf der Anzahl der im Feld „Zeitüberschreitung“ eingetragenen Sekunden an die im Feld „Nummer (Immer/Zeitüberschreitung)“ eingegebene Nummer weitergeleitet.

Für die Umleitung können Sie in den folgenden Feldern festlegen:

Zeitüberschreitung: Die Zeit in Sekunden, nach deren Ablauf Anrufe weitergeleitet werden sollen.

Nummer (Immer/Zeitüberschreitung): Die Rufnummer, an die Anrufe umgeleitet werden sollen.

Nummer besetzt: Die Rufnummer, an die Anrufe im Falle von „Besetzt“ umgeleitet werden sollen.

KLINGELTÖNE

Klingelton Standardwerte:	
Klingeltonausgabe bei Kopfhörer:	Lautsprecher ▼
Standard Klingelton:	Klingel 2 ▼
Adressbuchklingeltöne:	
"Freunde":	Klingel 1 ▼
"Familie":	Klingel 1 ▼
"Kollegen":	Klingel 1 ▼
"VIP":	Klingel 1 ▼
Individuelle Klingelton URL:	<input type="text"/>

Klingelton Standardwerte

Klingeltonausgabe bei Kopfhörer: Wenn Sie „Kopfhörer“ wählen, ertönt der Klingelton nur im Kopfhörer, wählen Sie „Lautsprecher“, ertönt der Klingelton nur über den Lautsprecher.

Standard-Klingelton: Wählen Sie den Standard-Klingelton aus.

Adressbuchklingeltöne

Spezifizieren Sie die Klingeltöne für verschiedene Kontaktarten Ihrer persönlichen Adressbucheintragen, z.B., „Freunde“, durch die Wahl eines Klingeltons from jeweiligen Pull-Down-Menü.

Individuelle Klingelton URL: Wenn Sie in einem der Pull-Down-Menüs 'Individuelle Klingelton URL' gewählt haben, können Sie die URL Ihres eigenen Klingeltons eingeben. Das Telefon benötigt Dateien des Typs "PCM 8 kHz 16 bit/sample (linear) mono WAV".

AUTOMATISCHE ANNAHME

snom-Telefone haben die Möglichkeit zur automatischen Annahme von Anrufen. Mittels der unten abgebildeten Einstellungen steuern Sie das Verhalten der automatischen Annahme.

Automatische Annahme:	
Hinweiston bei automatischer Annahme:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Art der Annahme:	Freisprechen ▾

Die automatische Annahme für die zwölf Leitungen Ihres Telefons wird auf den Seiten "Konfiguration Leitung 1-12", Registerkarte "SIP", ein- und ausgeschaltet. Der "Hinweiston bei automatischer Annahme" und die "Art der Annahme" wirken sich nur dann auf das Telefon und eine der Leitungen aus, wenn bei dieser Leitung die automatische Annahme eingeschaltet ist.

Hinweiston bei automatischer Annahme: Falls Sie durch einen Hinweiston informiert werden möchten, wenn ein Anruf von Ihrem Telefon automatisch beantwortet wird, klicken Sie auf ‚An‘.

Art der Annahme: Wählen Sie aus, ob Sie bei eingeschalteter automatischer Annahme einen eingehenden Anruf mit dem Lautsprecher, dem Hörer oder dem Kopfhörer empfangen wollen.

PRIVATSPHÄRE

Privatsphäre:	
Unterdrücke eigene Nummer:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Lehne anonyme Anrufe ab:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Inaktivitäts Timeout (in Minuten):	<input type="text" value="15"/>

Unterdrücke eigene Nummer: Sie können wählen, ob der Angerufene Ihre Rufnummer sehen soll oder nicht.

Lehne anonyme Anrufe ab: Sie können wählen, ob Sie eingehende anonyme Anrufe annehmen oder nicht.

Inaktivitäts Timeout (in Minuten): Wenn Sie hier einen Eintrag machen, geht das Telefon, wenn Sie innerhalb der angegebenen Anzahl von Minuten weder den Hörer abgenommen noch eine Taste betätigt haben, davon aus, dass Sie nicht anwesend sind und sendet ein entsprechendes Signal. Die Voreinstellung ist 15 Minuten. Wenn Sie hier ‚0‘ eintragen, wird sofort ein „nicht anwesend“-Signal gesendet.


Wird das Telefon durch das Drücken einer Taste, ein- oder ausgehende Anrufe, o.ä., wieder aktiv, wird ein entsprechendes Signal gesendet.

Bei eingeschaltetem Ruhemodus (Anzeige 'Inaktiv!') werden keine Signale über die Aktivität oder Inaktivität des Telefons ausgesandt.

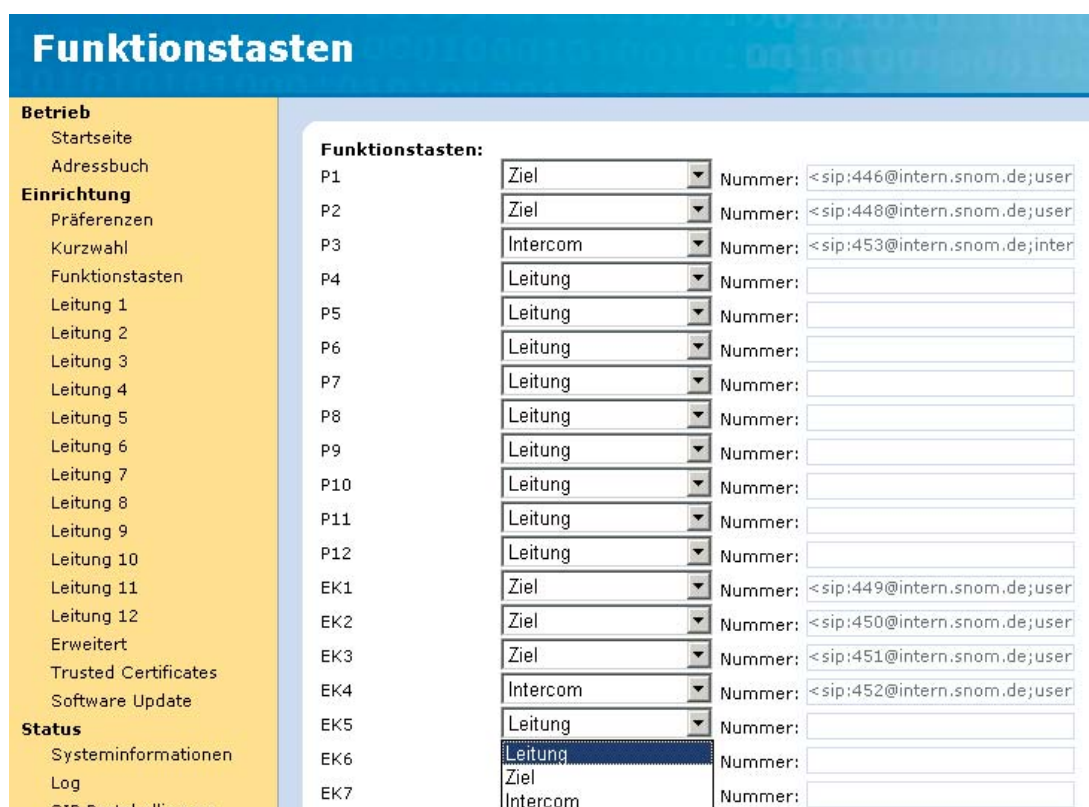
Seite ‚Kurzwahl‘

Kurzwahltable: Hier können Sie Ihre Kurzwahlnummern eingeben.

Kurzwahl	
Betrieb	
Startseite	
Adressbuch	
Einrichtung	
Präferenzen	
Kurzwahl	
Funktionstasten	
Leitung 1	
Leitung 2	
Leitung 3	
Leitung 4	
Leitung 5	
Leitung 6	
Leitung 7	
Leitung 8	
Leitung 9	
Leitung 10	
Leitung 11	
Leitung 12	
Erweitert	
Kurzwahltable:	
0:	
1:	39902260
2:	
3:	
4:	
5:	
6:	
7:	
8:	
9:	
#:	
*:	
10:	
11:	
12:	
13:	

Als Kurzwahlnummern stehen die Zahlen 0 bis 30 sowie die Raute- und Sternchen-Taste (#, *) zur Verfügung. Um eine Kurzwahlnummer zu wählen, drücken Sie die entsprechenden Tasten und bestätigen Sie sie mit .

Funktionstasten



Key	Function	Number
P1	Ziel	< sip:446@intern.snom.de;user
P2	Ziel	< sip:448@intern.snom.de;user
P3	Intercom	< sip:453@intern.snom.de;inter
P4	Leitung	
P5	Leitung	
P6	Leitung	
P7	Leitung	
P8	Leitung	
P9	Leitung	
P10	Leitung	
P11	Leitung	
P12	Leitung	
EK1	Ziel	< sip:449@intern.snom.de;user
EK2	Ziel	< sip:450@intern.snom.de;user
EK3	Ziel	< sip:451@intern.snom.de;user
EK4	Intercom	< sip:452@intern.snom.de;user
EK5	Leitung	
EK6	Leitung	
EK7	Intercom	

Den Funktionstasten mit LED-Anzeigen können Sie jeweils eine von sechs möglichen Funktionen zuordnen: „Leitung“, „Ziel“, „Intercom“, „Park Orbit“, „Geteilte Leitung“ und „Sprachaufzeichnung“. Jede dieser Funktionen wurde im Kapitel „Programmierbare Tasten“ ausführlich beschrieben. Sie müssen außerdem jeweils im rechten Feld die Telefonnummer jeder Taste eingeben, damit diese spezifische Tastenfunktion ausgeführt werden kann. Die Tasten EK1-EK42 stehen zur Verfügung, wenn ein Erweiterungsmodul an das Telefon angeschlossen ist.

Seiten ,Konfiguration der Leitungen 1-12'

Auf diesen Seiten können Sie bis zu zwölf SIP-Leitungen zur Nutzung mit Ihrem Telefon einrichten. Klicken Sie die jeweilige Registerkarte an, um "Login", "SIP", "NAT" und "RTP" aufzurufen.

ANMELDEINFORMATIONEN


Angezeigter Name: Bestimmen Sie den Namen, der der Leitung zugeordnet werden soll, z.B., „Hans Müller“. Diese Information wird auch jedem Telefon zugesandt, das Sie anrufen.

Nutzerkennung: Dies ist der Accountname, mit dem Sie bei einem Registrar/Proxy registriert sind. Er könnte alphanumerisch sein, z. B., „hm“, oder – wie in der obigen Abbildung – aus Ziffern bestehen („447“).

Passwort Das Kennwort für Challenge-Antworten (s. oben, „Authentifizierung der Berechtigung“). Um das Passwort vor unbefugter Benutzung zu schützen, werden die Buchstaben und/oder Ziffern des Kennwortes bei der Eingabe nicht angezeigt, sondern durch eine gleiche Anzahl von „*“ ersetzt.

Registrar: Geben Sie die IP-Adresse oder die URL des Registrars/ Proxies an, bei dem der Accountname registriert werden soll. Nach einer erfolgreichen Registrierung weiß der Registrar, wie er diese spezielle Leitung erreicht und er kann Anfragen (z.B. eingehende Anrufe) von anderen registrierten Teilnehmern zu diesem Telefon leiten.

Authorisierungsname: Registrare können u.U. verschiedene Nutzernamen für die Registrierung und die Authentifizierung benötigen.

Anrufbeantworter: Wenn Sie eine Mailbox eingerichtet haben, geben Sie den Accountnamen hier ein, damit diese SIP-Leitung der Mailbox zugeordnet werden kann. Dies ist wichtig, um Ihren Anrufbeantworter durch Drücken von  abhören zu können, wenn keine neuen Nachrichten angezeigt werden oder wenn der Hinweis 'Nachricht liegt vor' nicht die SIP URI des Anrufbeantworters enthält.

Klingelton: Wählen Sie aus dem Pull-Down-Menü den Klingelton, der ertönen soll, wenn ein Anruf auf dieser Leitung eingeht.

Individuelle Klingelton URL: Geben Sie die URL Ihres eigenen Klingeltons ein. Das Telefon benötigt Dateien des Typs "PCM 8 kHz 16 bit/sample (linear) mono WAV". Wenn Sie in einem der Pull-Down-Menüs 'Individuelle Klingelton URL' gewählt haben, können Sie die URL Ihres eigenen Klingeltons eingeben. Dieser Klingelton erklingt nur, wenn Sie im Pull-Down-Menü 'Klingelton' den Eintrag 'Individueller Klingelton' ausgewählt haben und der eingehende Anruf für diese SIP-Leitung bestimmt ist.

Spezieller Anzeigetext (max. 8 Zeichen): Wenn Sie in dieses Feld einen Namen, der aus bis zu 8 Zeichen bestehen kann, eintragen, wird auf dem Ruhebildschirm dieser Name anstelle des Namens im Feld 'Angezeigter Name' angezeigt. Dieser Name wird bei Anrufen nicht an das angerufene Telefon übermittelt.

SIP Leitungseinstellungen

SIP Leitungseinstellungen:

Outbound Proxy:

Haltemusikserver:

Alert Info URL:

Nutzerbild URL:

Haltemusik Streaming URL:

Dial-Plan:

Q-Wert:

Gültigkeitsspanne:

Automatisch annehmen: An Aus

Langer SIP-Contact (RFC3840): An Aus

Unterstützung für kaputte Registrar: An Aus

Outbound Proxy: Geben Sie in diesem Feld den Outbound Proxy (Format: addr:port) ein, um sicherzustellen, dass alle SIP Pakete über diesen Kommunikationspunkt geleitet werden.

Haltemusikserver: Wenn Sie die SIP URI zu einem Media Server Account eingeben, wird das Telefon, wenn ein Anruf auf Halten gesetzt wird, diese SIP URI einladen, diesem Anruf Haltemusik zuspielen.

Alert Info URL: Diese URL sollte auf einen Webserver verweisen, bei dem Sie auf hörbare Benachrichtigungsmitteilungen zugreifen können.

Nutzerbild URL: Geben Sie die URL zu einem kleinen JPEG-Bild ein. Wenn Sie auf der Seite 'Präferenzen' bei 'Allgemeine Informationen /Benutze Flashplugin' die Einstellung 'An' gewählt haben, wird dieses Bild bei eingehenden Anrufen auf der Startseite gezeigt.

Haltemusik Streaming URL: Schaltet MOH Streaming ein, ganz gleich was am RTP Port erscheint. Wenn diese Einstellung zur Verfügung steht, fügt das Telefon einen Header „x-moh-stream“ hinzu, der das andere Telefon daran hindert, den MOH Server anzufordern (und somit die Benutzung doppelter MOH Bandweite verhindert).

Das Streamingformat ist immer http oder https. Das Telefon erwartet WAV-Dateiformat, entweder im ulaw-Format (mono 8kHz) mit 64 kbit/s oder im linearen Format (mono 8kHz) mit 128 kbit/s. Musterdateien finden Sie unter:

<http://snom.com/download/moh0.wav>
<http://snom.com/download/stream-linear.wav>
<http://snom.com/download/stream-ulaw.wav>

Die Dateien werden automatisch wiederholt (kein Caching). Das Telefon erwartet einen Header in http; wenn die Datei „endlos“ ist, sollte der Header weggelassen werden. Zur Zeit wird Chunked Encoding nicht unterstützt. Das Telefon puffert 4-5 Sekunden an Medien. Tests haben gezeigt, dass dies ein vernünftiger Wert ist, der jedoch in anderen Netzwerkkumgebungen möglicherweise angepasst werden muss.

Dial Plan: Richten Sie hier Ihren Dial-Plan ein. Mit einem Dial-Plan können Sie die Eingaben des Benutzers (Ziffern über die Tastatur) bestimmten Handlungen wie Wählen, Benutzung einer bestimmten Identität für abgehende Anrufe, usw., zuordnen. Bitte sehen Sie sich unser White Paper "Dial plan on snom phone" auf unserer Webseite an (verfügbar nur in englischer Sprache).

Q-Wert: Richten Sie hier die Wahrscheinlichkeit der Registrierung für jede Leitung ein (die Standardeinstellung ist 1.0). Dies bedeutet, dass verschiedene Registrierungen mit unterschiedlichen Q-Werten in serieller Reihenfolge läuten (serial forking), im Gegensatz zu verschiedenen Registrierungen mit den gleichen Q-Werten, die parallel zueinander läuten (parallel forking).

Gültigkeitsspanne: Wählen Sie die Zeitspanne aus, nach deren Ablauf die Registrierung verfallen soll. Das Telefon wird nach Ablauf der Registrierung eine neue Registrierungsanforderung senden.

NAT Leitungseinstellungen

ICE anbieten: Wählen sie aus, ob Sie ICE (Interactive Connectivity Establishment) anbieten wollen oder nicht. ICE optimiert den Medienpfad. Ein Beispiel hierzu wären zwei Telefone im selben Netzwerk, die über einen langen Medienpfad über andere, externe Netzwerke miteinander kommunizieren. Mit ICE wird der kurze Medienpfad im selben Netzwerk ausgewählt, der vermutlich von besserer Qualität ist als der lange.

Manchmal verhindert diese Funktion, dass Sie Anrufe tätigen können. In diesem Fall schalten Sie sie aus.

STUN Server (IP-addr:port): Wir bieten erneut einen STUN 'keep-alive' Mechanismus für SIP an, der manuell durch Eingabe der Adresse des STUN Servers, gefolgt von der Port Nummer, eingeschaltet werden kann. Wir empfehlen Ihnen jedoch wärmstens, ihn nicht zu benutzen, da er mit symmetrischem NAT (d.h., Linus-basierendem Router/Firewall) nicht richtig arbeitet. Die einzige allgemeine SIP NAT-Lösung ist ein Session Border Controller (SBC) auf Seiten des Service Providers.

STUN Wiederholzeit (Sekunden): Wenn Sie für die NAT-Erkennung STUN ausgewählt haben, geben Sie hier die STUN-Intervallzeit in Sekunden ein.

RTP Leitungseinstellungen

RTP Leitungseinstellungen:

Codec 1:	G.711u
Codec 2:	G.711a
Codec 3:	G.722
Codec 4:	G.726-32
Codec 5:	GSM FR
Codec 6:	G.729A
Codec 7:	G.723.1
Paketgröße:	20 ms
RTP Verschlüsselung:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus

Codec 1-7: Sie können die von Ihnen bevorzugte Reihenfolge der potentiell zu nutzenden Codecs bestimmen. Die wählbaren Möglichkeiten sind G.711 ulaw, G.711 alaw, G.722, G.723.1, G.726-32, GSM und G.729a. Ihr Telefon wird dem Angerufenen genau diese Codec-Liste anbieten und im Gegenzug eine Auswahl der Codec-Liste erhalten, die der Angerufene für diesen Anruf nutzen möchte.

Paketgröße: Sie können hier die Paketgröße in ms auswählen. G.723.1 benötigt 30 oder 60 ms. Alle anderen Codecs arbeiten nur mit 20, 40 und 60 ms.

RTP Verschlüsselung: Das snom 360 unterstützt RTP-Verschlüsselung mit SRTP. Wenn Sie Ihren abgehenden RTP Audiodaten-Strom verschlüsseln wollen, wählen Sie 'An'. Falls während einer Verbindung ein kleines Schloss auf dem Display zu sehen ist, bedeutet dies, dass die Verbindung mit SRTP verschlüsselt wird. Beide Teilnehmer müssen RTP-Verschlüsselung eingeschaltet haben, um eine SRTP-Verbindung aufbauen zu können.



RTP-Verschlüsselung hat nichts mit SSL/TLS zu tun. Die Schlüssel werden im SDP-Teil der SIP-Nachrichten gesendet. Zertifikate werden dazu nicht benutzt. (Siehe auch unser White Paper "Providing Security in VoIP Environments" (nur in englischer Sprache).)

Seite ‚Aktions URL‘

Aktions URL:	
DND on:	<input type="text"/>
DND off:	<input type="text"/>
Umleitung an:	<input type="text"/>
Umleitung aus:	<input type="text"/>
Eingehender Anruf:	<input type="text" value="http://192.168.09/incoming.ph"/>
Ausgehender Anruf:	<input type="text"/>
Telefon betriebsbereit:	<input type="text"/>
Bei Hörer Abnehmen:	<input type="text"/>
Bei Hörer Auflegen:	<input type="text"/>
<input type="button" value="Speichern"/>	

Eine "Aktions URL" löst externe URLs bei Telefon-internen Ereignissen aus. Im abgebildeten Beispiel wird die URL des Feldes 'Eingehender Anruf' ausgelöst. 'Telefon betriebsbereit' wird ausgelöst, wenn das Telefon hochgefahren wurde und betriebsbereit ist.

Es gibt noch keine Parameter, die diese Funktion brauchbarer machen würden.

Seite ‚Erweiterte Einstellungen‘

Seite ‚Netzwerk‘

Mit diesen Einstellungen richten Sie das Basis-Netzwerk Ihres Telefons ein. Die Webseite sieht wie folgt aus:

Netzwerk:	
DHCP:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
IP Adresse:	<input type="text" value="192.168.10.254"/>
Netzmaske:	<input type="text" value="255.255.0.0"/>
Telefonname:	<input type="text"/>
IP Gateway:	<input type="text" value="192.168.0.1"/>

DHCP: Schalten Sie DHCP ein oder aus. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem White Paper ‚Setting up DHCP for snom Phones‘ (nur in englischer Sprache) auf unserer Webseite.

IP Adresse: Hier können Sie die IP-Adresse ihres Telefons ändern. Die IP-Adresse muss eingetragen sein, um eine Ethernet-Verbindung herstellen zu können. Falls nötig, setzen Sie das Telefon zurück (reboot), damit die Änderung übernommen wird.

Netzmaske: Hier können Sie die Netzmaske ihres Telefons ändern. Falls nötig, setzen Sie das Telefon zurück (reboot), damit die Änderung übernommen wird.

Telefonname: Ändern Sie hier den Hostnamen Ihres Telefons. Ist er eingetragen, wird er genutzt, um das Gerät beim SIP-Signalling zu identifizieren.

IP Gateway: Diese Einstellung zeigt die IP-Adresse des voreingestellten IP Gateways, nicht des VoIP Gateways. Es ist die Adresse, an die die Pakete gesendet werden, wenn die gewünschte Paketadresse nicht im gegenwärtigen Subnetz vorhanden ist. Das IP Gateway muss eingetragen sein, um eine Verbindung zu einem externen Netzwerk herstellen zu können.

DNS

DNS:	
Domain:	<input type="text" value="intern.snom.de"/>
DNS Server 1:	<input type="text" value="192.168.0.9"/>
DNS Server 2:	<input type="text" value="195.58.161.3"/>

Domain: Geben Sie hier die DNS-Domain für Ihr Telefon ein.

DNS Server 1: Geben Sie hier die IP-Adresse des DNS-Servers für Ihr Netzwerk ein. Diese Angabe ist für das Funktionieren des Telefons außerordentlich wichtig; vergewissern Sie sich daher, dass sie richtig ist.

Bei der Störungsverfolgung schauen Sie auf der 'DNS Cache'-Seite nach, ob das Telefon in der Lage ist, die DNS-Adressen aufzulösen.

DNS Server 2: Geben Sie hier die IP-Adresse des Backup-DNS-Servers, falls vorhanden, für Ihr Netzwerk ein.

ZEIT

Zeit:	
NTP Timeserver:	<input type="text" value="192.168.0.9"/>
Zeitzone:	<input type="text" value="+1 Deutschland (Berlin)"/>

NTP Timeserver: Geben Sie hier die URL oder IP-Adresse des NTP-Servers ein.

Zeitzone: Wählen Sie im Pulldown-Menü die Zeitzone Ihres geographischen Standortes aus.

HTTP

HTTP:	
Benutzer:	<input type="text"/>
Passwort:	<input type="password"/>
Authentication Scheme:	<input type="radio"/> Digest <input checked="" type="radio"/> Basic
HTTP Proxy:	<input type="text"/>
HTTP Port:	<input type="text" value="80"/>
HTTPS Port:	<input type="text" value="443"/>
HTTP Kontakt	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Websserver Verbindungstyp:	<input type="text" value="HTTP oder HTTPS"/> ▾

Benutzer: Tragen Sie hier den HTTP-Benutzernamen für Ihr Telefon ein. Dieses Feld und das nächste (Passwort) schützen, falls gewünscht, Ihre Webseite.

Passwort: Tragen Sie hier das Passwort für Ihr Telefon ein.

Authentication Scheme: Definieren Sie, ob "Basic" oder "Digest Authentication Scheme" benutzt werden soll. Letzteres bietet größere Sicherheit.

HTTP Proxy: Tragen Sie hier die HTTP-Proxy-Adresse für Ihr Telefon ein. Sie wird benötigt, wenn Sie über diesen Proxy auch im Internet surfen.


HTTP port: Tragen Sie hier den HTTP-Port für Ihr Telefon ein. Die Standardeinstellung ist Port 80.

HTTPS port: Tragen Sie hier den HTTPS-Port für Ihr Telefon ein.

HTTP Kontakt: Soll das Telefon die http URL des Telefons als zusätzliche Kontaktinformation hinzufügen? **WARNUNG:** Wenn Sie bei dieser Einstellung 'An' wählen, kann es zum völligen Verlust der VoIP-Fähigkeit kommen, falls der Proxy/Registrar sie nicht unterstützt. Wir empfehlen Ihnen daher wärmstens, den HTTP Kontakt 'Aus' zu schalten, wenn Sie nicht absolut sicher sind, dass Ihr Proxy/Registrar ihn unterstützt.

Webserver Verbindungstyp: Wählen Sie im Pulldown-Menü den Typ der Verbindung aus, den der Webserver akzeptieren soll :

- nur http
- nur https
- http oder https
- aus

Wir weisen darauf hin, dass Sie keinen Zugriff auf die Webseite des Telefones haben werden, wenn Sie 'aus' wählen. Sollte dies der Fall sein und sollten Sie die Einstellung ändern möchten, benutzen Sie dazu das Telefon. Rufen Sie mit  das Hauptmenü auf, wählen Sie Netzwerk / Verbindungsart (Web) und wählen Sie dort einen der anderen Verbindungstypen aus.


Telefonverhalten

Telefonverhalten:	
Rückruf bei Besetzt:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
IDNA (RFC 3940) Unterstützung:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Feststellen von Netzkabel nicht verbunden:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
Aktion nach Ethernet Wiederanschluß:	Ignorieren ▾
Automatisches Wählen:	aus ▾
Nummernergänzung:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
Keine Buchstaben zum Wählen:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Funktion 'Immer Abweisen':	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Audioausgabegerätanzeige:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
Challenge Antwort am Telefon abfragen:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
Gegensprechen erlauben:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
CMC Funktion:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Dialog-Info Call Pickup:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Anklopfen:	an ▾
Wählton beim Halten:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
Hinweis für Halten:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
Trennen beim Auflegen:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus

Rückruf bei Besetzt & Keine Antwort: Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, erhält der Benutzer beim Wählen eine Aufforderung, die Rückruffunktion, falls möglich, durch Betätigung der Funktionstaste 'CC' zu aktivieren. Sobald die gewählte Nummer wieder frei ist oder das angewählte Telefon durch Aktivität Präsenz signalisiert hat, wird Ihr Telefon die Nummer automatisch erneut wählen.


IDNA (RFC 3490) Unterstützung: Schaltet die Unterstützung für Internationalizing Domain Names in Applications (IDNA) ein und aus. Es handelt sich hierbei um die Fähigkeit, Domainnamen einschließlich internationaler Sonderzeichen zu handhaben.

Aktion nach Ethernet Wiederanschluss: Wählen Sie im Pulldown-Menü aus, welche Aktion nach der Wiederherstellung der Netzwerkverbindung ausgeführt werden soll („ignorieren“ oder „Neustart“).

Automatisches Wählen: Die Werkseinstellung ist „Aus“. Wenn Sie im Pulldown-Menü eine Zeitspanne (2, 5, 10 oder 15 Sekunden) wählen, wird die Nummer nach Ablauf dieser Zeit automatisch - ohne Betätigung von  oder Abnehmen des Hörers - gewählt.

Nummernergänzung: Schalten Sie hier die Nummerergänzung ein oder aus. Es handelt sich hierbei um die automatische Nummerergänzung, die beim Wählen nach der Eingabe der zweiten Ziffer beginnt.

Keine Buchstaben zum Wählen: Sie verhindern das Wählen von SIP-URLs, wenn Sie hier „An“ anklicken. In diesem Fall werden nur Zifferneingaben akzeptiert.

Funktion „Immer Abweisen“: Wenn diese Funktion eingeschaltet ist („An“), wird im Display des Telefons bei eingehenden Anrufen die Funktionstaste  angezeigt, mit der Sie unerwünschte Anrufer auf die Sperr-/Abweisungsliste setzen können.

Challenge-Antwort am Telefon abfragen: Wie oben unter „Authentifizierung der Berechtigung“ erklärt, beherrschen snom-Telefone Challenge-Antworten. Wenn Sie diese Funktion hier ausschalten, können Sie die Authentifizierung nur auf der Webseite des Telefons vornehmen.

Gegensprechen erlauben: Hier stellen Sie ein, ob Ihr Telefon an der Gegensprechfunktion teilnehmen soll. Wenn Sie 'An' wählen, können Sie die Gegensprechfunktion einer der Funktionstasten zuordnen (Seite 'Konfiguration Leitung 1-12').

Normalerweise wird beim Gegensprechen mit Authentifizierung gearbeitet, aber falls die Leitung beim Registrar ohne Authentifizierung registriert wurde, geht es auch ohne.

CMC Funktion: Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird dem Nutzer beim Gespräch eine Funktionstaste angeboten, nach deren Betätigung mittels der INFO-Message in SIP ein Code an den Server gesendet wird. Dieser Code kann später mit der Anruf-Kennung des Anrufs zum Zweck der Rechnungslegung oder Buchhaltung genutzt werden.

Dialog-Info Call Pickup (Heranholen): snom Telefone unterstützen bei Belegung einer Funktionstaste mit einer Telefonnummer als ‚Ziel‘-Wahl die Statusinformationen von SIP URLs. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist und ein Anruf auf einer gespeicherten Telefonnummer läutet, erscheint ein Pickup-Fenster (s. linke Abbildung unten) mit den Telefonnummern des Anrufers und des Angerufenen und fragt, ob Sie den Anruf heranholen möchten, was Sie durch Betätigung von oder der Taste der blinkenden LED tun können.



Die Anzeige erscheint solange, wie das Telefon läutet, und verschwindet, wenn der Angerufene abnimmt, wenn der Anrufer auflegt, wenn ein Dritter den Anruf heranholt oder wenn Sie drücken.

Wenn diese Funktion "aus"-geschaltet ist, erscheint nicht das Pickup-Fenster, sondern das Display zeigt im Ruhezustand die Telefonnummer des Anrufers (s. rechte Abbildung, oben). Sie können den Anruf aber auch jetzt, wie oben beschrieben, zu sich heranholen.

Anklopfen: Für die Fälle, in denen Sie gerade telefonieren und weitere Anrufe eingehen, haben Sie drei Möglichkeiten, sich diese Anrufe anzeigen zu lassen, "an", "nur visuell", und "aus".








Bei "an" wird der zweite eingehende Anruf in der linken unteren Ecke des Bildschirms angezeigt. Sie hören außerdem einen kurzen Klopfon während des laufenden Telefongesprächs.

Wenn Sie "nur visuell" gewählt haben, wird der zweite eingehende Anruf in der linken unteren Ecke des Bildschirms angezeigt, Sie hören jedoch keinen Klopfon. Bei "aus" ist die Funktion abgeschaltet, d.h., das Telefon kann immer nur einen Anruf auf einmal verarbeiten.

Wählton beim Halten: Wenn Sie diese Funktion einschalten, ertönt ein Wählton, während ein Gespräch gehalten wird, und erlaubt es dem Benutzer, eine zweite Nummer, z.B., zur Anrufweiterleitung, zu wählen. Ist sie ausgeschaltet, ertönt beim Wählen der zweiten Nummer kein Wählton.

Trennen beim Auflegen: Ist diese Funktion eingeschaltet, werden Anrufe durch das Auflegen des Hörers beendet. Ist sie ausgeschaltet, werden sie nicht beendet. Diese Funktion kann z. B. bei Konferenzschaltungen nützlich sein oder wenn Sie die Hände beim Telefonieren frei haben möchten.

Transferiere mit Xfer (2 Gespräche): Bei Einstellung "an" verbinden Sie den Anruf durch Drücken von  mit einem zweiten, auf Halten gesetzten Teilnehmer, z.B., einem Kollegen, den Sie zwecks Anrufankündigung angerufen haben. Sie können nicht unter mehreren gehaltenen Anrufen auswählen, an wen Sie den Anruf transferieren wollen. Wenn Sie normalerweise dazu in der Lage sein möchten, stellen Sie "aus" ein und benutzen Sie die Funktionstasten  / , um die zu verbindenden Anrufe auszuwählen. Drücken Sie  und , um sie miteinander zu verbinden.

Alert info playback: Wenn Sie möchten, dass Ihr Telefon Audio Systemnachrichten in den Fällen, in denen sie zur Verfügung gestellt

werden, abspielt, stellen Sie "an" ein. Zusätzlich werden Sie eine Nachricht auf dem Display sehen. Wenn sie "aus" wählen, sehen Sie nur die Nachricht auf dem Display.

Kostenanzeige (AOC): Wenn Ihr Provider die Kostenanzeige für Ihren Anruf (AOC) während oder am Ende eines Anrufs unterstützt, können Sie diese Eigenschaft durch Auswahl einer der folgenden Optionen einschalten: Wählen Sie "Kosten", um auf dem Display die bisher aufgelaufenen Kosten des laufenden Gesprächs angezeigt zu bekommen; wählen Sie "Guthaben", damit Ihr verbleibendes Guthaben angezeigt wird.

Währungseinheit (AOC): Geben Sie die Währung oder das Währungssymbol (z.B. \$) ein, das neben der Kostenanzeige abgebildet werden soll.

Kosten/Einheit (AOC): Geben Sie ein, wieviel eine Einheit kostet (z.B. 0.12 für 12 Cents pro Einheit).

Tasten:

Tasten:	
Transferieren durch Auflegen:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
Ruhetaste blockieren:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Logon Assistent:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus

Transferieren durch Auflegen: Ist die Funktion eingeschaltet, können Anrufe durch das Auflegen des Hörers zu einem anderen Apparat weitergeleitet werden. Ist sie ausgeschaltet, werden Anrufe durch das Auflegen des Hörers beendet.

Ruhetaste blockieren: Wenn Sie nicht möchten, dass die Benutzer des Telefons, z.B. im Call-Center oder in der Telefonvermittlung, den "Bitte nicht stören"-Modus (Anzeige "Inaktiv!") einschalten können, wählen Sie "An".

Logon Assistent: Der Logon Assistent hilft Ihnen bei der Registrierung von SIP-Leitungen. Wählen Sie 'An', wenn Sie ihn benutzen möchten.

AUTOMATISCHE VORWAHL

Automatische Vorwahl:	
Präfix:	<input type="text"/>

Präfix: Geben Sie die Nummer ein, die jeder gewählten Nummer vorangestellt werden soll.

AUDIO

Audio:	
Mikrofon ausgeschaltet:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Gehäuselautsprecher abschalten:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
DTMF Echo über Lautsprecher:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
Keytones:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
Hinweis für 'Gespräch aufgelegt':	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Silence Suppression:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus

Mikrofon ausgeschaltet: Mit „An“ schalten Sie die Funktion „Mikrofon ausgeschaltet“ ein, mit „Aus“ schalten Sie die Funktion aus.

Gehäuselautsprecher abschalten: Schalten Sie die Funktion „Gehäuselautsprecher abschalten“ mit „An“ ein, mit „Aus“ aus.

DTMF Echo über Lautsprecher: Schalten Sie das DTMF Echo über Lautsprecher mit „An“ ein, mit „Aus“ aus.

Hinweis für ‚Gespräch aufgelegt‘: Wenn Sie „An“ wählen, erhalten Sie nach dem Auflegen des Anrufers ein akustisches Signal. Wenn Sie „Aus“ wählen, kehrt das Telefon nach dem Auflegen des Anrufers sofort in den Ruhezustand zurück.

Silence Suppression: Um im Fall von Stille Bandbreite zu sparen, wählen Sie „An“, um stille RTP Audiodatenströme für die Dauer der Stille zu unterdrücken. Wenn Silence Suppression eingeschaltet ist, werden beim Teilnehmer am anderen Ende der Leitung Komfortgeräusche (CNG/VAD) generiert, damit er/sie nicht fälschlicherweise annimmt, dass der Anruf beendet wurde oder die Verbindung abgebrochen ist.

Netzwerk erweitert

Netzwerk erweitert:	
Dynamischer RTP Port start:	49152
Dynamischer RTP Port stop:	65534
Type of Service (TOS):	160
DTMF Datentyp:	101
Netzwerkidentität (Port):	5060
SIP T1 (ms):	500
SIP Session Timer (s):	3600
SIP Dirty Host TTL (s):	
SIP Max Forwards:	70
ENUM Suffix:	e164.arpa
Verwende user:phone:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
Presence verwenden:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Refer-To Klammern:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Erzwinge PRACK:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
GRUU anbieten:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
MPO anbieten:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Pakete vom Registrar filtern:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
Authentifikation für SIP Reboot:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Authentifikation für SIP Check-Sync:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Benutze kurze SIP Headernamen:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus

Dynamischer RTP Port start, Dynamischer RTP Port stop: Wenn Sie eine dynamische RTP-Portauswahl einrichten wollen, geben Sie in diesen Feldern die erste und die letzte Portnummer ein.

Type of Service (TOS): Geben Sie hier den TOS ein, z.B. 160, wie in der obigen Abbildung. Diese Funktion ermöglicht es dem Telefon, in einem Netzwerk "quality of service" (QOS) zu unterstützen, wenn alle beteiligten Netzwerkteile dies ebenfalls tun.

DTMF Datentyp: Geben Sie hier den Datentyp für Out-of-Band DTMF ein. Die Standardeinstellung ist 101. Der Datentyp kann ein beliebiger 8-Bit-Wert sein, solange die beteiligten Kommunikationsteilnehmer den gleichen Wert benutzen.

Netzwerk Identität (Port): Geben Sie hier die statische Portnummer, die für SIP-Protokollkommunikation benutzt wird, ein. Normalerweise wählt das Telefon eine Zufallsnummer!

SIP T1 (ms): Geben Sie hier die Wiederholungszeit, nach deren Ablauf eine nicht beantwortete Anforderung erneut gesendet wird, in Millisekunden ein. Wenn Sie 500 eingeben, sendet das Telefon die Anforderung nach 500, 1000, 2000, 4000, 6000...31500 ms erneut. Ist sie dann immer noch nicht beantwortet, erscheint auf dem Display eine Fehlermeldung.

SIP Session Timer (s): Geben Sie hier den Session Timer für SIP in Sekunden ein. Nach dessen Ablauf wird z.B. ein Re-Invite gesendet.

Dirty Host TTL (s): Geben Sie hier die „Time to Live“ (TTL) (Zeitspanne) für Dirty Hosts in Sekunden ein. Wenn ein Telefon z.B. nicht in der Lage war, einen Host zu erreichen, wird es einen erneuten Versuch erst nach Ablauf der in diesem Feld eingegebenen Zeit starten.

SIP Max Forwards: Wenn Sie hier die höchste Anzahl von Forwards, die zugelassen werden soll, eingeben, wird jedesmal, wenn ein Forward gesendet wird, der Zähler um eins verringert. Sobald er auf Null steht, werden keine Forwards mehr gesendet. Dies verhindert Endlosschleifen bei der SIP-Signalisierung.

ENUM Suffix: Wenn Sie ENUM verwenden, können Sie hier das gewünschte Suffix eingeben, da es mehr als einen Service gibt, der ENUM unterstützt. Die Standardeinstellung ist „e164.arpa“.

Verwende user=phone: Stellen Sie 'An' ein, wenn Sie in SIP URIs user=phone einsetzen wollen. Die Funktion dient der Unterscheidung von Telefonen von anderen Geräten wie Gateways, usw. (RFC2543 deprecated).

Presence verwenden: Hier steuern Sie durch „An“ oder „Aus“, ob das Telefon Statusinformationen über seine Aktivität oder Inaktivität sendet.

Refer-To Klammern: Schalten Sie zusätzliche Klammern im Signalisieren für „Refer-to“ ein oder aus. Da einige Geräte auf diese Einstellung angewiesen sind, sind wir so nett, eine Lösung anzubieten!

Erzwinge PRACK: Um die Benutzung von PRACK zu erzwingen, wählen Sie hier „An“. „PRACK“-Nachrichten werden benutzt, um den Erhalt von „180 läutend“-Nachrichten zu bestätigen, die normalerweise nicht bestätigt werden. Das hilft zum Beispiel dabei, Gateways zu informieren, ob das Telefon tatsächlich zu läuten begonnen hat.

GRUU anbieten: Mit dieser Einstellung schalten Sie die Unterstützung von GRUU (Globally Routable User Agent URLs) in SIP an

oder aus. Wenn mehrere Telefone denselben Account haben, kann jedes vom Proxy mittels dieser GRUU-Erkennung, die für jedes Telefon einmalig ist und auch nach dem Neustart gleichbleibt, identifiziert werden.

MPO anbieten: Mit dieser Einstellung schalten Sie die Media Path Optimierung ein oder aus. Sie sollten sie nur einschalten, wenn Sie in Ihrer Umgebung MPO-unterstützende Session Border Controller haben (z.B. Jasomi).

Pakete vom Registrar filtern: Bei Einstellung "An" werden alle nicht vom Registrar/Proxy kommenden SIP-Pakete ignoriert. Aus Sicherheitsgünden ist "An" die Standardeinstellung. Dies kann in Umgebungen, in denen SIP-Pakete zur ordentlichen Funktionsweise von anderen Quellen akzeptiert werden müssen, zu Problemen führen!

Authentifikation für SIP Reboot: Mit dieser Einstellung schalten Sie die Challenge-Antwort für Neustart-Fernabfragen ein oder aus.

Authentifikation für SIP Check-Sync: Mit dieser Einstellung schalten Sie die Challenge-Antwort für Check-Sync ein oder aus.

Session Refresher: Mit dieser Option ändern Sie die Unterstützung für SIP Session Refresher von Client zu Server um. Das bedeutet, dass je nach dieser Einstellung während einer Verbindung der Client oder der Server Refreshes mit Neuanforderungen vornimmt.

UPDATE

Update:	
Update Verhalten:	Nie updaten, nur Settings laden
Setting URL:	http://provisioning.snom.com/s
Subscribe Config:	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus

Update Verhalten: Wählen Sie im Pulldown-Menü das gewünschte Update-Verhalten aus.

"Automatisch updaten" - Sie werden nicht gefragt, ob Sie wirklich updaten wollen. "Nach Update fragen" - Sie werden gefragt, ob Sie wirklich Firmware oder Bootloader updaten wollen. "Nur nach Firmware Update fragen" - Sie werden gefragt, ob Sie wirklich die Firmware updaten wollen. "Nur nach Bootloader Update fragen" - Sie werden gefragt, ob Sie wirklich den Bootloader updaten wollen. "Nie updaten, nur Settings laden" - lädt nur die Settings vom Settings-Server.

Setting URL: Geben Sie die URL des Servers an, von dem Sie die Dateien zur Konfiguration Ihres Telefons beziehen wollen. Bitte lesen Sie unser White Paper "Configuring snom Phones for Mass Deployment" (nur in englischer Sprache).

Subscribe Config: Wenn hier 'An' gewählt wird, abonniert das Telefon den Erhalt von Einstellungsänderungen mittels SIP.

VLAN

VLAN ID (0..4095) und Priorität (0..7) durch Leerzeichen getrennt (z.B. '128 5'): ID und Priorität:	<input type="text"/>
---	----------------------

ID und Priorität: Geben Sie Ihre VLAN-Kennung (0..4095) und Priorität (0..7) durch eine Leerstelle getrennt ein (z.B., „128 5“). Die erste Zahl ist die VLAN-Nummer, zu der das Telefon gehören soll, die zweite gibt die Priorität des Gerätes an.

Das Telefon ist in der angegebenen VLAN ansässig; es kann immer nur eine VLAN haben.

DEBUG

Debug: Syslog Server:	<input type="text"/>
LCServer:	192.168.0.25

Syslog Server: Tragen Sie den Host ein, bei dem ein Syslog Server die vom Telefon übermittelten Log Messages speichert.

LCServer: Geben Sie die IP-Adresse des entfernten LCServers an, wenn Ihr Telefon damit verbunden werden soll. Normalerweise brauchen Sie den LCServer nicht einzutragen, da die Eintragung nur für die firmeninterne Entwicklung ist.

SNMP

Lesen Sie hierzu unser White Paper "SNMP on snom phones" (nur in englischer Sprache)!

SNMP:	
Port:	<input type="text" value="161"/>
Zugelassene Adresse:	<input type="text"/>

Port: Geben Sie den Port ein, der für SNMP-Kommunikation genutzt werden soll.

Zugelassene Adresse: Geben Sie (in CIDR-Schreibweise) den Adressenbereich ein, aus dem Subnetz-SNMP-Anforderungen akzeptiert werden.

Sicherheit

Sicherheit:	
Administratormodus:	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
Administratorpasswort:	<input type="password" value="****"/>
Administratorpasswort (Bestätigung):	<input type="password" value="****"/>

Administratormodus: Hier können Sie zwischen Administrator- und Benutzermodus umschalten.

Administratorpasswort: Im Administratormodus können Sie hier das Administratorpasswort einrichten. Das Passwort muss eine numerische Zeichenfolge beliebiger Länge sein. Die Standardeinstellung ist "0000".

Administratorpasswort (Bestätigung): Um sicherzugehen, dass Sie sich nicht vertippt haben, müssen Sie das Administratorpasswort bestätigen.

Zertifikate

Upload Server Certificate:	<input type="text"/>	Durchsuchen...
<input type="button" value="Laden"/>		

Laden Sie Ihr eigenes Serverzertifikat für sichere https-Kommunikation herunter. Das Standardzertifikat ist das gleiche für jedes Telefon. Ein echtes, unterschriebenes Zertifikat kostet Geld, und wir geben keine kostenlosen Zertifikate aus. Wenn Sie selbst ein unterschriebenes Zertifikat haben, können Sie es hier laden.

Bei der sicheren SIP-Kommunikation (SIPS) verhält sich das Telefon wie ein Client. Daher sendet nicht das Telefon, sondern der Server/Proxy das Zertifikat. Dieses Zertifikat enthält den öffentlichen Schlüssel des Proxy Servers, den das Telefon für seine Webseite nutzt. Die 'Laden'-Option an dieser Stelle betrifft daher nur den Webserver des Telefons.

Seite ‚Zertifikate‘

Auf dieser Seite werden zur Erstellung einer internen Liste Zertifikate vertrauenswürdiger Aussteller (CA = Certification Authority) importiert. Die Liste könnte so aussehen:

Ausgestellt für	Ausgestellt von	Gültigkeit	Löschen
CN = ABA.ECOM Root CA	O = ABA.ECOM, INC.	09/07/09	✗
CN =	O = VeriSign, Inc.	12/05/08	✗
CN = SIA Secure Client CA	O = SIA S.p.A.	08/07/19	✗
CN = Equifax Secure eBusiness CA-1	O = Equifax Secure Inc.	21/06/20	✗
CN = Thawte SGC CA	O = Thawte Consulting (Pty) Ltd.	21/01/05	✗
CN =	O = ViaCode	11/03/19	✗
CN =	O = VeriSign Trust Network	30/07/05	✗

Import vertrauenswürdiger Zertifikate (.cer):

Laden aus Datei:

Dateiname:

Das Telefon schaut auf dieser Liste nach, ob eine eingehende TLS-Anforderung von einem vertrauenswürdigen Aussteller unterschrieben ist oder bestätigt wurde und daher angenommen werden sollte. Bei SIPS verhält sich das Telefon wie ein Client. Folglich wird in diesem Fall das Zertifikat des Telefons nicht benutzt. Der Server sendet ein Zertifikat, das

der Client annehmen oder zurückweisen kann. Das Argument für Annahme oder Zurückweisung ist der Eintrag auf der Liste vertrauenswürdiger Zertifikate.

Seite ‚Manuelles Softwareupdate‘

MANUELLES SOFTWAREUPDATE

Wählen Sie hier die binären Dateien aus, die auf Ihrem Telefon laufen sollen:

Manuelles Softwareupdate

Betrieb
Startseite
Adressbuch

Einrichtung
Präferenzen
Kurzwahl
Funktionstasten
Leitung 1
Leitung 2
Leitung 3
Leitung 4
Leitung 5
Leitung 6

Wenn Sie manuell festlegen möchten, welche Software auf Ihrem Telefon laufen soll, füllen Sie bitte die entsprechenden Felder mit den passenden HTTP URLs für Bootloader und/oder Firmware aus. Wenn Sie nur die Firmware ändern möchten, lassen Sie das Bootloaderfeld leer, falls Sie nur den Bootloader ändern möchten, lassen Sie das Firmwarefeld leer. Bitte benutzen Sie ausschließlich **vollständige HTTP URLs** (wie <http://snom.com/download/share/snom200-2.05e.bin>). Nachdem Sie den Laden Knopf gedrückt haben, startet das Telefon neu.

Manuelles Softwareupdate:

Bootloader:

Firmware:

Bootloader: Geben Sie die Adresse für die Bootloader-Datei (-b) ein, die geladen werden soll. Dieses Feld ist zur Zeit inaktiv, der Bootloader ändert sich nicht, wenn Sie hier einen Eintrag machen.

Firmware: Geben Sie die Adresse ((-l, -r, -j) URL) für die Firmware-Datei an, die geladen werden soll. Klicken Sie auf „Laden“, wenn Sie eine dieser Einstellungen geändert haben.

Das Telefon wird jetzt versuchen, die binären Dateien mit den neuen Adressen herunter zu laden. Es zeigt auf dem Display "SW" an und beginnt nach ein paar Sekunden mit dem Neustart. Wenn es "SW" anzeigt, aber der Neustart nicht beginnt, machen Sie bitte einen manuellen Neustart.

Konventionen für die Benennung der verschiedenen Abbildungen
:

Bootloader „-b“ ist der Bootloader und macht nicht viel. Wir erwarten hier keine erheblichen Änderungen.

Linux „-l“ besteht aus dem Linux-Kern. Dies wird sich nur selten ändern.

Ramdisk „-r“ ist die Ramdisk, die aus den grundlegenden Dateien besteht, die vorhanden sein müssen, damit das Linuxsystem läuft. Und mit 3.14 haben wir eine kleine Applikation hinzugefügt, die fähig ist, alle hier erwähnten Partitionen mit TFTP upzudaten. Dies wird sich nur selten ändern.

Application Filesystem (JFFS2) „-j“; hier arbeitet die Applikation als "das Telefon". Dies sind die Dateien, die normalerweise upgedatet werden.

Seite ‚Status‘

Systeminformationen

Hier finden Sie die Angaben zu Telefontyp, Mac- und IP-Adressen, die Versionsnummer (sehr wichtig) und die Bootloader- und Firmware-URLs.

Log

Abhängig von der wählbaren Logstufe sehen Sie hier die Systemlog-Nachrichten. Falls Sie sich an unseren Support wenden müssen, vergessen Sie nicht, dieses Log beizufügen!

SIP Protokollierung

Ein nützliches Tool zur Anzeige der Prokollie der SIP-Signale. Falls Sie sich an unseren Support wenden müssen, löschen Sie den Inhalt dieser Seite, führen Sie Ihr Fehlerszenarium aus, laden Sie die Seite erneut und fügen Sie sie ihrer E-Mail an den Support hinzu.

DNS Cache

Eine Möglichkeit, sich die gegenwärtige DNS-Cache anzusehen. Wir empfehlen Ihnen, auch diese Seite einem eventuellen Hilfsersuchen an unseren Support beizufügen!

PCAP Trace

Mit diesem leistungsfähigen Tool erzeugen Sie PCAP Traces des derzeitigen Netzwerktraffics gleich auf Ihrem Telefon, um herauszufinden, was im Netzwerk um Ihr Telefon herum vor sich geht.

Wenn Sie auf "Start" klicken, beginnt die Ablaufverfolgung und erfasst jedes an Ihr Telefon adressierte eingehende oder von ihm ausgehende Paket. Durch Klicken auf "Stop" beenden Sie die Ablaufverfolgung. Durch Klicken auf "Hier" speichern Sie die Datei, die mit Ethereal leicht analysiert werden kann.

Seien Sie sich bitte bewusst, dass der benutzte Ringspeicher eine begrenzte Kapazität hat, die - insbesondere bei der Verfolgung von Audiodatenströmen - rasch erschöpft ist; danach beginnt der Ringspeicher, die zuerst gespeicherten Pakete zu überschreiben. Normalerweise sind gerade sie die interessantesten, deshalb sollten Sie möglichst kurze Szenarien aufnehmen!

Speicher

Zeigt Ihnen die derzeitige Verwendung Ihres Speichers.

Einstellungen

Zeigt Ihnen alle Einstellungen Ihres Telefons, einschließlich

der derzeitigen Werte. Dies ist ein guter Ausgangspunkt für die Erstellung Ihrer eigenen Einstellungsdateien, aber es ist nicht nötig, alle Einstellungen in dieser Datei anzugeben. Speichern Sie daher bitte nicht die gesamte Seite, sondern nur diejenigen Einstellungen, die Sie wirklich speichern wollen. Lesen Sie hierzu bitte unser White Paper "Mass Deployment for snom Phones" (nur in englischer Sprache) auf unserer Webseite. Jede Einstellung wird dort beschrieben. Lesen Sie auch den Teil über die Kennzeichen (flags) "! und &"!!!

Bei einem Hilfeersuchen an unseren Support liefert uns auch diese Seite wichtige Informationen. Fügen Sie sie Ihrer E-Mail daher bitte hinzu.

Anhang

Normkonformität

Name und Anschrift des Herstellers

snom technology AG
Gradestr. 46
12347 Berlin

Die snom technology AG versichert, dass dieses Produkt

Typ: VoIP Phone
Modell: snom 360

mit folgenden Normen konform geht

Produktstandard EN 55 054
Produktstandard IEC 60950-1:2001
EN 60950-1:2001 + A11:2004
CB-Zertifikat DE 02008417

FCC Part 15 2004-04-23 Emission

Ort, Datum

Berlin, 13 Juli 2005

Dr. Christian Stredicke

Vorstand (MD)

Index

A

Abmelden, Benutzer 27
Abweisungsliste 72
Account anmelden, Ersten 21
Administratormodus 60,106
Administratorpasswort 106
Adressbuch exportieren 66
Adressbuch importieren 67
Adressbuch löschen 65
Aktions URL 92
Aktivitätserkennung 56
Alle abmelden 28
Anklopfen 98
Anmeldung 25
Anmeldungsassistent 25
Annahme von Anrufen, automatische 83
Anrufbeantworter 87
Anrufe, verpasste 58
Anruflisten 70
Anrufregister 63
Anruf durchstellen 50
Anschließen des Telefons 14
Anzeigetext 87
Audio 101
Aufstellen des Telefons 10
Authentifizierung, Challenge/ 28
Authentifizierungsname 87
Automatisches Wählen 97
Automatische Annahme von Anrufen 83
Automatische Nummerergänzung 36
Automatische Vorwahl 101

Automatische Wahlwiederholung 53

B

Beendigung eines Gesprächs 36
Benutzermodus 60
Betriebsmodi 16
Bootloader 108

C

CC 54
Challenge-Antwort 97
Challenge/Authentifizierung 28
CMC 98
Codec 1-7 91
CSV-Datei 66

D

Debug 105
DHCP 93
DHCP-Clienten 19
DHCP Konfiguration 18
Dialog-Info Call Pickup (Heranholen) 98
Dial Plan 89
Direkter Transfer 50
Dirty Host TTL 103
Displaykontrast 47
Displaystellung 13

DNS 94
DNS Cache 110
DNS Domain, Server 1/2 94
DTMF 45
DTMF Datentyp 102
DTMF Echo 101
DTMF Töne 57
Dynamischer RTP Port start/stop 102

E

Eigene Nummer unterdrücken 83
Eingabemodi 32
Eingehendes Gespräch 37
Einrichtungsmöglichkeiten 79
Einstellungen 110
Einstellungen am Telefonapparat 75
Einstellungen mit dem Webbrowser 77
Einstellungsmenü 59
ENUM 22
Erster Account 21
Erweiterte Einstellungen 93
Erweiterte Funktionen 49
Erweiterungsmodu 85
Erzwingen PRACK 103
Ethernet Wiederanschluss 97
Export 66

F

Firmware 108
Freisprechanlage 40
Funktionstasten 85

G

Gegensprechen 97
Gehäuselautsprecher 101
Gehäusestütze 11
Gerätetyp 48
Gespräch ablehnen/sperrern 38
Gespräch annehmen 37
Geteilte Leitung 45,85
Grundfunktionen 31
GRUU 103

H

Haltemusik 88
halten 17,38
Halten eines Gesprächs 49
Hauptmenü 15
Headset 40
Heranholen 98
Hinweiston bei automatischer Annahme 83
Hochfahren 18
Hörer 40
Höreraufhängung 12
HTTP 95
 HTTP Proxy 95
HTTPS 95
HTTP Proxy, port, Kontakt 95

I

ICE 90
Identität 26
IDNA (RFC 3490) Unterstützung 97
Immer Abweisen 97

Import 67
 Preview 68
Import-Vorschau 68
Inaktivitäts Timeout 84
Info 48
Initialisierung 18
Installation 9
Intercom 44,85
IP-Adresse 48
IP-Adresse, Wählen einer 35
IP-Gateway 20

K

Kennwort für Challenge-Antworten 86
Klingelton 87
Klingeltöne 48,82
Klingelton URL 87
Konferenz 51
Konfiguration 86
Kopfhörer 40
Kostenanzeige (AOC) 100
Kurzwahl 72,84

L

Lautstärke regulieren 39
LCServer 105
LED-Anzeige 17
Leitung 42,85
Leitung, Geteilte 85
Leitung, geteilte 45

M

MAC-Adresse 48
Mailbox 17,58,87
makeln 17,38
Manuelles Softwareupdate 108
Mem Info 61
Menü 46
Menü-Taste 15
Mikrophon 101
Mobilität 25
MOH Streaming 88
MPO 104

N

NAT Leitungseinstellungen 90
Netzmaske 19,93
Netzwerk 93
Netzwerk Identität (Port) 102
Net Info 61
Neustart 61
nicht stören 17
NTP Timeserver 94
Numerischer Block 16
Nummeranzeigestil 79
Nummerergänzung 36,97
Nutzerkennung 86
Nutzer editieren 27

O

Outbound Proxy 88

P

Paketgröße 91
Park Orbit (Warteschleife) 85
Park orbit (Warteschleife) 44
Passwort 95
Passwort f. Challenge-Antworten 86
PCAP Trace 110
PCAP Trace löschen 110
Pfeiltasten 18
PRACK erzwingen 103
Präferenzen 79
Präfix 101
Presence verwenden 103
Privatsphäre 83
Programmierbare Tasten 41

Q

Q-Wert 89

R

Refer-To Klammern 103
Registrar 87
Registration menu 26
Reinigung 14
Reregistrierung, Nutzer 27
RTP Leitungseinstellungen 91
RTP Port start/stop, Dynamischer 102
RTP Verschlüsselung 91
Rückruf, automatischer, s. Wahlwiederholung 53
Rückruf bei Besetzt & Keine Antwort 97
Ruftonauswahl 20

Ruftonschema 80
Rufumleitung, wenn das Gespräch nicht angenommen wird 53
Rufumleitung aller Gespräche 52
Rufumleitung bei Besetzt 53
Ruhemodus 40
Ruhetaste blockieren 100
Ruhezustand 31

S

Serverzertifikat 107
Short Messages (SMS) 57
Sicherheit 106
Sicherheitshinweise 9
Silence Suppression 101
SIP-Adresse, Wählen einer 34
SIP Leitungseinstellungen 88
SIP Protokollierung 110
SIP Session Timer 103
SIP T1 103
SIP Trace 110
SNMP 106
Softwareupdate, Manuelles 108
Softwareversion 48
Software Update 60
Software Update, Ausführung eines 61
Speicher 110
Speicher, verfügbarer 61
Sperrliste 72
Sprachaufzeichnung 44,85
Sprachauswahl 18
Sprache 79
Starten 18
Status 109
Stromversorgung 9

externe Stromversorgung 9
Stummschaltung 17,38
Stummschaltung an/aus 39
STUN Server 90
Syslog Server 105
System Information 109

T

Tastatur 14
Tasten 16
Tasten, programmierbare 41
Telefonbuch 63
Telefonbuch, Eintrag ändern 65
Telefonbuch, Eintrag hinzufügen 64
Telefonname 93
Telefonverhalten 96
Timeout 81,84
Transfer 50
Transferieren 100
Transferiere mit Xfer (2 Gespräche) 99
Transfer mit Ankündigung 51
Type of Service (TOS) 102

U

Umleitung - immer 81
Umleitung - niemals 81
Umleitung bei 'Besetzt' 81
Umleitung nach Zeitüberschreitung 81
Update Verhalten 104

V

Verpasste Anrufe 58

VLAN 105
Vorwahl, Automatische 101

W

Wählen 32
Wählen, Automatisches 97
Wählen einer Telefonnummer 33
Wahlwiederholung, automatische 53
Wahlwiederholung bei 'Besetzt' 53
Wahlwiederholung bei 'Keine Antwort' 55
Wandbefestigung 10,12
Warteschleife 44
Warteschleife, Park Orbit 85
WAV-Datei 89
Webseitensprache 79
Weiterleiten. *see*
Werte zurücksetzen 61
Wiederaufnahme eines Gesprächs 49

Z

Zeit 94
Zeitzone 21,94
Zertifikate 106,107
Ziel 43,85
Zurücksetzen, Werte 61

Reader's Feedback

snom technology AG welcomes your evaluation of this manual and any suggestions you may have. These help us to improve the quality and usefulness of our documentation.

Please send your comments and suggestions to:

snom technology AG

Attention: Marketing Department

FAX: +49 (30) 39833 111

Manual Name: Administrator Manual, snom 360

Version: V1.00 Date: 20 Mai, 2005

	Excellent	Good	Fair	Poor
How would you rate the manual overall?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Are the installation instructions effective?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Are the Configuration Instructions effective?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Is the manual properly organized?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Are the illustrations usefull and easy to understand?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Are the suggested and default values useful?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Is the index useful?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Did you find any errors in the manual? (Please reference page and paragraph)_____

How might we improve this manual?_____

_____ Name_____

_____ Title_____

Company Name_____ Telephone ()_____

Thank you for taking time to fill out this form.

snom VoIP Phone snom 360
User Manual
© 2005 snom technology AG
Alle Rechte vorbehalten.

Europe & ROW:

snom technology AG
Phone: +49 (30) 39833-0
<mailto:info@snom.com>
<http://www.snom.com>
<sip:info@snom.com>



snom
VoIP phones

www.snom.com